

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#024 Do, 03.12.2020

Zwölf ... Nachrichten, Kommunalpolitik, Les ...
 Junge SportlerInnen aus GiGu werden geehrt ...
 Generationen ...
 Ein Berufsle ...
 Ehrenamtliche Einkaufshilfe ...
 Viel Spaß bei ...
 Frauke, And ...



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Junge SportlerInnen aus GiGu werden geehrt

Es war schon alles vorbereitet: Medaillen, Urkunden, das Programm. Die Vereinsrevue der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, der SKG Ginsheim und des SKB Gustavsburg sollte wie in jedem Jahr die sportlichen Erfolge der jugendlichen SportlerInnen und Sportler von der Kreis- bis zur Bundesebene würdigen. Die Einladungen an 65 erfolgreiche Kinder, deren Eltern und die Erfolgstrainer waren verschickt, aber dann, zwei Tage vor der Vereinsrevue, kam im März das bittere Aus. Alle öffentlichen Gebäude mussten geschlossen werden und eine Veranstaltung mit weit mehr als hundert Personen wurde durch das Coronavirus verhindert.



Nun ja, aufgeschoben ist nicht aufgehoben, dachten sich die Verantwortlichen und beabsichtigten, bei Besserung der Lage in einem angemessenen Rahmen, aber doch den Infektionsschutz ausreichend beachtend, die Übergaben von Medaillen und Urkunden durch Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha und die Vorsitzenden der beiden Dachverbände, Daniel Martin und Klaus Metzger, vorzunehmen.



Ehrenamtliche Einkaufshilfe

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Gemeinde Bischofsheim weist darauf hin, dass es weiterhin die Möglichkeit einer Einkaufshilfe für Senioren gibt. Wer seine Lebensmitteleinkäufe nicht selbst erledigen kann oder will, den unterstützen ehrenamtliche Kräfte. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 06144-404-0 entgegen. Das Telefon ist montags bis freitags, von 8 bis 12 Uhr, und zusätzlich donnerstags, von 15 bis 18 Uhr, besetzt. Bürgermeister Ingo Kalweit bedankt sich bei den ehrenamtlichen Kräften, die sich seit Ausbruch der Coronapandemie als Einkaufshilfe zur Verfügung stellen. Die Einkäufe werden mit den Gemeindebussen durchgeführt.



Mini-Weihnachtsmarkt in Bischofsheim und Gustavsburg

Drei Schausteller-Teams sorgen für Adventsstimmung

Weiter geht es auf Seite 15.



Aber erneut kam es anders, die Infektionslage verschlechterte sich deutlich und schweren Herzens wurde die Entscheidung getroffen, die Veranstaltung endgültig abzusetzen, da absehbar wurde, dass diese im Jahr 2020 nicht mehr durchführbar sein wird.

Eine ausführliche Auflistung aller sportlichen Leistungen findet ihr auf Seite 3.

Stadtschreiber

Hans-Benno Hauf sucht ...

... für einen Stadtschreiberartikel ein Bild vom Geschäft Hartmann, später Edeka, in Gustavsburg, Darmstädter Landstraße aus dem Jahr 1955 oder später. Wer kann mir aus seiner Bilder-Schatzkiste damit helfen? Nachricht bitte an Hans-Benno Hauf, Tel: 06144-2178 oder hansbenno.hauf@t-online.de. Hans-Benno Hauf ist ehrenamtlicher Stadtschreiber, Vorsitzender des Seniorenbeirats und engagiert sich im Heimat- und Verkehrsverein GiGu.



Zu Gast im fünften kommunalen Polittalk waren die Regionalpolitiker von Bischofsheim. Klaus Guthmann (stell. Fraktionsvorsitzender der CDU Bischofsheim), Karsten Will (Gemeindevertreter der SPD Bischofsheim), Hans-Dieter Mehl (stell. Fraktionsvorsitzender der GALB) und Reinhold Rothenburger (stell. Vorsitzender der Bischofsheimer Freien Wählergemeinschaft) beantworteten drei Fragen, bei denen es um ein Stadtentwicklungskonzept, Digitalisierung und den Umgangston in der Gemeindevertretung ging. Siehe Seite 11.

„I'm dreaming of a white Riesling...“
bq Wir schicken für Sie WEINNachtspäckchen an Ihre Freunde!
 weinBOTTique Bischofsheim
 www.weingut-bott.de
 Vinum WEINGUT DEUTSCHLAND 2020

Propan Lagerverkauf

Aktionspreis*
 Füllung 5 kg 6,69 €
 Füllung 11 kg 12,51 €
jede 11. Füllung gratis
 *solange der Vorrat reicht
 Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Power Drive Transporte
 Dresdener Strasse 18 (hinter ALDI/REWE)
 65474 Bischofsheim
 Tel: 06144 - 469 21 69
 info@power-drive.eu
 www.power-drive.eu

Abholung oder Lieferung

MEYERS
 RESTAURANT • BIERGARTEN

ADVENTSMENÜ ZUM 3. ADVENT
 Kartoffel-Kresse-Creme-Suppe
 Roulade vom treburer Rind mit Apfelrotkohl und Kartoffelknödel
 Orangen-Tiramisu

ADVENTSMENÜ ZUM 4. ADVENT
 Brokkoli-Creme-Suppe
 Dornheimer Hähnchenbrust mit Kroketten und Paprika-Gemüse
 Kaffee-Quark-Dessert

Menüpreis 28,90
 Um Vorbestellung wird gebeten.

MEYERS
 Rheinstraße 2 · 65474 Bischofsheim
 Tel. 0 61 44 / 402 94 25 · www.meyers-bischofsheim.de

Aktuelle Angebote immer auf radio-hebel.de

65 Zoll Ultra HD
Trible Tuner
Bluetooth Audio
 UVP: 876,-
691,-
 GU65TU8079UXZG

163cm Bilddiagonale | Auflösung: 3840x2160 Pixel
 Game Mode | SMART TV | WLAN | HDR 10+
 Energieeffizienzklasse A+ (Spektrum A+++ bis D)
 Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden bestellen. Abholpreis.

Radio hebel
 Kompetenz in Service und Technik.
 GINSHEIM • Schillerstr. 11 • Tel. 06144-31444
 www.radio-hebel.de

Neues aus der Mainspitze
Kostenloses E-Paper
 www.neuesausdermainspitze.de

Junge Sportlerinnen und Sportler aus Ginsheim-Gustavsburg werden geehrt



Trotz all der coronabedingten Widrigkeiten im Jahr 2020 werden die mit Talent, Trainingsfleiß und Ehrgeiz erzielten Erfolge natürlich gewürdigt und die Pokale und Urkunden über die Vereine an die jungen Sportler verteilt. Die erbrachten Leistungen zeugen von der guten und seit vielen Jahren erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen von Ginsheim und Gustavsburg.



Die sportlichen Betätigungsmöglichkeiten in den Vereinen, vom Breiten- bis zum Leistungssport, bieten eine breite Palette von Sport, Spaß und Spiel mit Gleichgesinnten. Auch wenn die Widrigkeiten dieses Jahres den Trainings- und Wettkampfbetrieb empfindlich getroffen haben und die nächsten Wochen und Monate noch einiges an Einschränkungen abverlangen: Man kann sicher sein, dass unsere jungen Sportler einem Neustart entgegenfiebert und Vereine und Trainer darauf warten, an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen.

Zu euren sportlichen Leistungen gratulieren Thies Puttnins-von Trotha (Bürgermeister von GiGu), Klaus Metzger (Vorsitzender der Sport- und Kulturgemeinde Gustavsburg) und Daniel Martin (Vorsitzender des Sport- und Kulturbundes



Vereinsrevue seit 1993
Seit dem Jahr 1993 veranstaltet die Stadtverwaltung regelmäßig eine Vereinsrevue. Gemeinsam mit den Dachverbänden der Vereine ehrt sie erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie ehrenamtlich Aktive für ihre besonderen Leistungen. Kinder und Jugendliche werden in jedem Jahr ausgezeichnet. Alle zwei Jahre findet die Veranstaltung für alle Altersgruppen – auch für Erwachsene – in einer der beiden städtischen Sporthallen statt.

TV 1898 Gustavsburg e.V. – Leichtathletik

Tobias Böhm, Männliche U16 / M15

1. Platz Kreis-Cross-Meisterschaft gleichzeitig 3. Platz Südheissische Crossmeisterschaft

Jörn Westerdorff, Männliche U16 / M14

2. Platz Diskuswurf Kreis-Einzel-Meisterschaft

Leona Girardi, Weibliche U16 / W14

2. Platz Speerwurf Kreis-Einzel-Meisterschaft

Lina Westerdorff, Weibliche U18 / W16

3. Platz Hochsprung, 3. Platz 100m-Hürden-Lauf Kreis-Einzel-Meisterschaft, 1. Platz Hochsprung Südheissische Meisterschaft

Lando Sixel, Männliche U16 / M14

3. Platz Kugelstoss, 1. Platz Diskuswurf Kreis-Einzel-Meisterschaft

Julia Riemer, Weibliche U14 / W12

1. Platz Hochsprung, 1. Platz Weitsprung, 3. Platz Speerwurf Kreis-Einzel-Meisterschaft
1. Platz Hochsprung, 2. Platz 50m-Lauf, 1. Platz Kugelstoß Kreis-Hallen-Meisterschaft
3. Platz Kugelstoss Südheissische Meisterschaft

Hannah Siehr, Weibliche U16 / W15

3. Platz Hochsprung Kreis-Hallen-Meisterschaft, 2. Platz 100m-Hürden Kreis-Einzel-Meisterschaft

Paula Heitze, Weibliche U14 / W13

1. Platz Hochsprung, 1. Platz Kugelstoss, 2. Platz Ballwurf Kreis-Einzel-Meisterschaft
3. Platz Hürdenlauf, 1. Platz Kugelstoss, 1. Platz Hochsprung Kreis-Hallen-Meisterschaft

Julian Hein, Männliche U14 / M12

2. Platz Kugelstoß Kreis-Hallen-Meisterschaft

Nils Hein, Männliche U16 / M14

1. Platz Kugelstoss, 3. Platz Hochsprung Kreis-Hallen-Meisterschaft

Luna Junker, Weibliche U12 / W11

2. Platz 700m-Lauf + Kreis-Crossmeisterschaft gleichzeitig 3. Platz Südheissische Cross-Meisterschaft

Jann Becker, Männliche U14 / M12

2. Platz Kugelstoß Kreis-Einzel-Meisterschaft

Turn- und Sportvereinigung 1887/99 Ginsheim e.V. Leichtathletik

Luisa May

Kreismeisterschaften 2019: Platz 3-Kampf Mannschaft, 2. Platz 3-Kampf Einzel

Hannah von Neumann

Südheissische Meisterschaften 2019: 1. Platz Weitsprung, 2. Platz 50m Kreismeisterschaften 2019: 1. Platz: 50m, Weitsprung, 6x50m Mixed-Staffel, 3-Kampf Einzel und Mannschaft, 2. Platz Hochsprung

Romy Geißler

Südheissische Meisterschaften 2019: 1. Platz Ballwurf Kreismeisterschaften 2019: 1. Platz: 6x50m Mixed-Staffel, 3-Kampf Mannschaft, 4x1 Runde Halle

Kilian Rauch

Crosslauf-Meisterschaften 2019: Platz 700m Kreis und Südheissen Kreismeisterschaften 2019: 1. Platz: 6x50m Mixed-Staffel, 3x800m Staffel, 4x1 Runde Mixed-Staffel (Halle), 2. Platz: 50m, 800m

Didem Tezerdi

Crosslauf-Meisterschaften 2019: 1. Platz 700m - Kreis und Südheissen Südheissische Meisterschaften 2019: 2. Platz 800m Kreismeisterschaften 2019: 1. Platz: 800m, 6x50m Mixed-Staffel, 4x1 Runde (Halle), 2. Platz 4 Rundenlauf (Halle), 3. Platz 50m

Marlon Rösel

Crosslauf-Meisterschaften 2019: 1. Platz 1400m Kreis, 2. Platz 1400m Südheissen Südheissische Meisterschaften 2019: 3. Platz Kugelstoßen

Turn- und Sportvereinigung 1887/99 Ginsheim e.V. Judo

Nico Dragon

2 x 3. Platz Bezirksbestenkämpfe

Marlon Seifert

1. und 3. Platz Bezirksbestenkämpfe

Moritz Meder

2. Platz Bezirksbestenkämpfe

Emanuel Spanier

3. Platz Bezirksbestenkämpfe

Lea Mihatsch

2. Platz Bezirksbestenkämpfe

Lian Spengler

2x 2. Platz Bezirksbestenkämpfe

Noel Potempa

2. Platz Bezirksbestenkämpfe

Philipp Stoffel

2. Platz Bezirksbestenkämpfe

Antonia Reuter

2. und 3. Platz Bezirksbestenkämpfe

Juliane Stoffel

3. Platz Bezirksbestenkämpfe

Lionel Rodriguez

3. Platz Bezirksbestenkämpfe

Mia Winterhoff

1. Platz Bezirksbestenkämpfe

Pascal Seifert

2x 1. Platz Bezirksbestenkämpfe

Tennisclub Gustavsburg 1929 e.V.

Eveline Junker, U11

1. Platz, Hallen-Kreismeisterschaft

Luna Junker, U11

2. Platz, Hallen-Kreismeisterschaft

Ole Smit, U14

3. Platz, Gruppe 1, Hallen-Kreismeisterschaft

Aleksandar Lakic, U14

3. Platz, Gruppe 2, Hallen-Kreismeisterschaft

Rollsportverein Solidarität Mainspitze e.V. – Rollkunstlauf

Karla Bühren, Häschen bis 6 Jahre

1er-Lauf: 1. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen

Amelie Krewer, Anfänger 2

1er-Lauf: 2. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Amanda Potempa, Anfänger 2

1er-Lauf: 1. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen, 2. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg, Fortgeschrittene 2er-Lauf Amanda + Emilia: 1. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg, 1. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Vivien Winkler, Häschen bis 6 Jahre

1er-Lauf: 2. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen

Lara Likogullari, Anfänger 2

1er-Lauf: 3. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen, 3. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg

Alina Haselsteiner, Fortgeschrittene 2

1er-Lauf: 2. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen

Leonardo Bonelli, Anfänger 1

1er-Lauf: 2. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg, 2. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Mathilda Winter, Anfänger 2

1er-Lauf: 2. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen, 2. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg

Emily Spengler, Fortgeschrittene 2

1er-Lauf: 3. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Paula Bühren, Anfänger 1

1er-Lauf: 2. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg, 2. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Ria Caspers, Fortgeschrittene 1

1er-Lauf; 3. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen, 2. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg, 3. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern, 2. Platz Odenwaldpokal Ober-Ramstadt

Lea Haselsteiner, Nachwuchs

1er-Lauf: 1. Platz Kürpokal Neu-Isenburg, 1. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern Kür, 1. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern Kombi, 3. Platz Deutsche Meisterschaft Eppingen Kür

Mia Winterhoff, Anfänger 1

1er-Lauf: 1. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen, 2. Platz Odenwaldpokal

Sina Wölffe, Fortgeschrittene

2er-Lauf: Ria + Sina: 3. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg, 2. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Viola Wiese, 1-er Lauf

Meisterklasse Elite: 1. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg, 1. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern Kür, 3. Platz Deutsche Meisterschaft Eppingen Kür

Lisa Diehr, Anfänger 1

1er-Lauf: 3. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen, 3. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg, 3. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Emilia Wojciechowski, 1er-Lauf

Fortgeschrittene 2: 1. Platz Anfänger Wettbewerb Gräfenhausen, 1. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg

Schüler B: 2. Platz Hessische Meisterschaft Pflicht, 1. Platz Süddeutsche Meisterschaft Pflicht, 2. Platz Süddeutsche Meisterschaft Kür, 1. Platz Deutsche Meisterschaft Kür

Leila Kordic, Anfänger 1

1er-Lauf: 2. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Schüler C: 1. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern, 3. Platz Hessen Meisterschaft Pflicht, 1. Platz Hessen Cup, 1. Platz Hessen Meisterschaft Pflicht, 1. Platz Hessen Meisterschaft Kür, 1. Platz Süddeutsche Meisterschaft

Meisterklasse: 2-er-Lauf Viola + Lea: 2. Platz Pokalmeisterschaft Neu-Isenburg, 1. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Lea Fröhlich, Freiläufer

1er-Lauf: 3. Platz Odenwaldpokal

Anfänger 2er-Lauf Leila + Lea

2. Platz Landesmeisterschaft Groß-Zimmern

Finale der Ehrung bei der Vereinsrevue 2018 in der IGS-Mainspitze



Muslimisch-Christliches Friedensgebet in St. Marien

Auf Initiative von Celil Adigüzel, Mitglied des „Forum für Interkulturellen Dialog e.V.“ (FID), besuchten muslimische Bürgerinnen und Bürger den von Pfarrer Karl-Zirmer geleiteten Gottesdienst in Ginsheim. Die Mitglieder muslimischer Gemeinden wollen ein klares Zeichen setzen gegen die terroristischen Anschläge, die in den letzten Wochen Europa erschüttert haben. So betonte die islamische Theologin Kübra Özcan in ihrer Ansprache vor der katholischen Gemeinde, dass sie sich als Muslime entschieden gegen solche gewalttätigen Akte stellen und diese verurteilen.

Nach den Fürbitten trug Frau Özcan ein sehr bewegendes Gebet vor und die christlichen Besucherinnen und Besucher konnten von einem islamischen Gottesdienst erfahren, dass dem christlichen in vielen Punkten sehr ähnlich ist. Mit adventlichen Grüßen schloss Özcan ihre Ansprache, die spontan mit Applaus quittiert wurde. Initiiert wurde das interreligiöse Gebet von Celil Adigüzel, der vor



Von links nach rechts: Arzu Akbaba, Kübra Özcan, Akif Akbaba, Dekan Karl Zirmer, Celil Adigüzel, Hatice Adigüzel. Foto: Jörg Heuser

Jahrzehnen schon Ginsheim zu seiner Heimat gemacht hat und Jörg Heuser, Gemeindeglied in St. Marien. Adigüzel setzt sich mit großem Engagement für die Integration von Geflüchteten in die deutsche Gesellschaft ein. In der katholischen Gemeinde ist er inzwischen ein bekanntes Gesicht. So gab es

im Gemeindehaus bereits mehrere Gemeinschaftssessen, zu denen er, seine Frau Hatice und weitere Mitglieder des FIP e.V. eingeladen hatten. Schnell war man sich einig, dass diese Treffen fortgesetzt werden, sobald es die Lage zulässt.

Jörg Heuser

Feuerwehr im Einsatz

Freiwillige Feuerwehr Bischofsheim – Letztendlich nichts zu tun gab es für die Freiwillige Feuerwehr beim 100. Einsatz im Jahr 2020. Um 16.48 Uhr erfolgte am 21.11. die Alarmierung über Funkmeldeempfänger mit der wagen Angabe „unklare Rauchentwicklung im Bereich Goethestraße/Ecke Himmelpfad“. Der benannte Bereich sowie angrenzende Straßen wurde abgefahren – es war keinerlei Rauchentwicklung festzustellen. In Absprache mit der Polizei wurde die Aktion daher beendet. Am 24.21. wurden die ehrenamtlichen HelferInnen in den Kappesgarten zu einem vermeintlichen Wohnungsbrand gerufen. Es handelte sich nur um angebranntes Kochgut, so dass sich die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr auf Belüftungsmaßnahmen beschränkte. Das Drehleiterfahrzeug aus Rüsselsheim sowie die Feuerwehr Ginsheim wurden nicht eingesetzt. Außer einem Schreck für die Bewohnerin gab es keine Verletzten und so konnten Rettungswagen und Notarztfahrzeug sehr schnell zum nächsten Einsatz abgezogen werden.

Wie funktioniert die Kommunalwahl?

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Wie viele Sitze hat der Kreistag? Wie komme ich auf eine Wahlliste? In welchem Abstand finden Kommunalwahlen statt? Welche Partei hat eine Frauenquote? Das Erklär-Video des Kreises Groß-Gerau gibt darauf Antworten. Der Film ist auf der Internetseite sowie dem Youtube-Kanal des Kreises abrufbar.

In der Tat ist das kommende Jahr für die Menschen im 275.906 Einwohner zählenden Landkreis ein Superwahljahr. Drei wichtige Entscheidungen stehen 2021 an: Zuerst, und bereits terminiert, die Kommunalwahl. Sie findet in den 14 Städten und Gemeinden des Kreises am 14. März 2021 statt. Die Bundestagswahl und die Wahl des Landrats oder der Landrätin werden im kommenden Herbst über die Bühne gehen. Das Büro für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau hat das Jahr der Entscheidungen zum Anlass genommen, um in einem Video in unterhaltsamer und leicht verständlicher Art über das Thema zu informieren.

„Wer das Video gesehen hat, weiß, wie viele Stimmen bei der Kommunalwahl vergeben werden dürfen“, sagt Landrat Thomas Will. „Das bewegt hoffentlich noch einige, am 14. März ihre Stimme abzugeben.“

Das Büro für Frauen und Chancengleichheit möchte mit dem Video nicht zuletzt Frauen dazu bewegen, sich kommunalpolitisch zu engagieren. Denn noch immer ist es nicht selbstverständlich, dass Frauen Politik machen. Umso wichtiger sei es, die Parteilisten so zu gestalten, dass viele Frauen einen Platz dort erhalten und somit überhaupt erst die Chance bekommen in ein Parlament einzuziehen zu können, so Judith Kolbe, Frauenbeauftragte des Kreises.

Über viele Fragen rund ums Wählen wird im Erklärvideo gesprochen. Eine einfache Bildsprache erklärt die nicht immer ganz einfachen Regeln, die im Zusammenhang mit der Kommunalwahl zu beachten sind. Das Video ist ab sofort abrufbar auf der Internetseite des Kreises, sowie auf dem Youtube Kanal der Kreisverwaltung.

Lieber Erich

Dein Skat- und Canastaclub Harmonia 1974 verabschiedet sich von Dir mit einem **3fach kräftigen „Gut Blatt, Gut Blatt, Gut Blatt“**

**Adam und Helga · Dieter und Sigrid
Elli · Helga · Klaus und Gabi
Wilfried und Hilde · Wilhelm und Monika**

Ginsheim im November 2020



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse



Willi Froitzheim

* 20.05.1937 † 01.11.2020

Allen, die unserem Papa und Opa im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, die uns zu seinem Tod ihr Mitgefühl zeigten und ihm die letzte Ehre erwiesen, sagen wir auf diesem Weg herzlichen Dank.

Claudia, Simone, Markus und Guido
Natalie und Isabelle

Gustavsburg im November 2020

Wolfgang Scholl

* 09.09.1948 † 24.10.2020

Wir danken Allen, die sich mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten. Es tut gut, Freunde und Bekannte zu haben, die uns helfen, über unseren Schmerz hinwegzukommen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

**Hannelore
Friedhelm und Barbara
Else**

Bischofsheim im November 2020

Trauer & Erinnerung



Danksagung

Für Ihr tiefes und herzliches Mitgefühl in Wort und Schrift, aus nah und fern, zum Tod meines Mannes und Vaters

Klaus Halm

Bis zuletzt hoffte er, mit seinem kleinen Hund wieder rund um den Klinker spazieren gehen zu können. Er wird uns immer in unseren Gedanken begleiten.

Clara Halm,
Kerstin Halm,
Verwandte und Freunde

Bischofsheim, November 2020
Die Bestattung der Urne findet situationsbedingt im Familienkreis statt.

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar



Sie möchten die **Trauerfeier** individuell und **ohne Zeitdruck** gestalten?

Wir bieten die passende Räumlichkeit.

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



Der TTC Ginsheim trauert um sein Gründungs- und Ehrenmitglied

Erich Strahl

Erich hat viele Jahre im Vorstand und als Regisseur unserer Fastnachtssitzungen Maßgebliches bewirkt und mit seiner menschlichen Art die Idee der TTC-Familie geprägt. Er hat die Geselligkeit, das kulturelle und sportliche Vereinsleben bereichert und im TTC nachhaltig Spuren hinterlassen.

Erich, wir werden Dich sehr vermissen und Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Tisch-Tennis-Club Ginsheim e.V.
Vorstand, Fastnachter und Sportler

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen
Böhmer
Joh. Andreas Sommer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969



Renate Gössl

* 19.12.1935 † 29.08.2020

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Danke

für ein Gebet, für eine stille Umarmung, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Horst Gössl sen.
Andrea, Horst, Albert, Uta mit Familien

Kunst am Bau // Folge 7

Professor Schneiders Heimat-Forschungen

Auffliegende Störche in der Georg Mangold-Schule

„Alle Vögel fliegen hoch“ – vielleicht war es ja ein Kinderspiel, das Auslöser für ein großes künstlerisches Werk wurde? Denn Gotthelf Schlotter, geboren 1922 in Hildesheim, Kunststudium in München, mit Werkstatt in der Kranich(!)steiner Straße bei Darmstadt, verewigte sich bis zu seinem Tode 2007 in Vogelplastiken: Er ließ einen Pfau das Rad schlagen, Hähne gegeneinander kämpfen, zeigte eine Eule im Angriff, Flamingos in der Gruppe, „Marabus mit geöffneten Schwingen“, schwimmende Schwäne, einen balzenden Fasan, „Laufende Pinguine“ und „Laufende Strauße“, einen Bussard, wie er in der Luft stehen scheint, fliegende Wildenten, schnäbelnde Kraniche, einen Kolkkraben oder einen Schuhschnabel. Und: „Auffliegende Störche“; seit mehr als fünfzig Jahren zu sehen in der Georg Mangold-Schule in Bischofsheim. Doch der Reihe nach. Es war am 25. Oktober 1969 als der Ministerpräsident des Landes Hessen, Albert Osswald, in die kleine Eisenbahngemeinde kam. Und er hatte einen Auftrag: Die feierliche Eröffnung einer „Haupt- und Realschule mit Förderstufe“, der heutigen Grundschule, die nach dem Heimatforscher Georg Mangold benannt wurde. Ein Porträt von „Hobby-maler“ Georg Friedrich Sorg hängt im Eingangsbereich und zeigt den Pädagogen im schwarzen Umhang mit Stock und Hut. Daneben der Hinweis: „Georg Mangold wurde am 22.5.1863 geboren. Er war von Beruf Volksschullehrer. Außerdem war er Geschichts- und Heimatforscher, den die Geschichte Bischofsheims interessierte. (...) Bei einem Bombenangriff am 13.1.1945 kam Georg Mangold ums Leben.“



Zwei Prozent der Baukosten für Kunst

„Ministerpräsident beglückwünschte die Gemeinde zum modernen Bau“ titelte der Lokal-Anzeiger und listete die Festredner auf: Landrat Alfred Schmidt und Landtagsabgeordneter Willi Blodt, der katholische Pfarrer Heinz Eckes und sein evangelischer Kollege Peter Mädels. Bürgermeister Hans Dorr hoffte, „dass die Kinder im neuen Schulgebäude in Frieden und Freiheit ausgebildet werden können“, Rektor Fritz Gerlach sprach über die „Aufgabenstellung einer modernen Bildungsanstalt“, Gerhard Nauth verwies für den Elternbeirat auf den „Ausfall von Lehrkräften“ und der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Friedrich Molter, erinnerte an die Persönlichkeit des Namensgebers. Die Lehrer Fischer und Vetter leiteten „Chor und Musik“ der Schüler; einer von ihnen, Thomas Kolmar, glänzte mit einem Gedichtvortrag. Der Bau der Georg Mangold-Schule wurde mit einem Schreiben der Gemeinde vom 12.9.1967 beim Kreis beantragt und nach der Bewilligung von den lokalen Unternehmen Astheimer sowie Rodenheber & Reh errichtet. Architekt war Dr. Horst Halbig aus Darmstadt, der auch die Kunst am Bau einplante. Von den Baukosten in Höhe von rund vier Millionen DM konnten 2% für die künstlerische Ausgestaltung verwendet werden. Im Vorhof steht noch heute ein fast zwei Meter hoher, massiver Brunnen, im damaligen Atrium war Platz für die „Auffliegenden Störche“ von Gotthelf Schlotter. Er schrieb 2005 anlässlich einer „Akademischen Feier“ nach Sanierung und Erweiterung mit Schulkindergarten an die frühere Rektorin Kristine Nadler, dass er verschiedene Projekte mit dem Architekten realisiert habe und die Umsetzung seines Entwurfs von der Oberfinanzdirektion finanziert wurde. Die Schriftstücke sind von der heutigen Rektorin, Kerstin Klein, im Rahmen dieser Heimat-Forschungen im Schularchiv entdeckt worden.



Gotthelf Schlotter

Symbolik des Aufbruchs

Heute prangt die Plastik auf der Windfangbox im Hauptgebäude. Drei Störche recken ihre Hälse in den Himmel, noch sind die sechs spindeldürren Beine am Boden, aber die Flügel sind bereits am Flattern und werden das Vogel-Trio wohl in die Höhe heben. Die Symbolik markiert offensichtlich den Aufbruch, das flügge werden, den Mut, sich aufzuschwingen und auf eigenen Wegen zu fliegen. Und das passt ja zu einer Schule. Professor Dr. Klaus Doderer, Freund und Zeitgenosse, schätzt „das zarte Empfinden für das Bewahren des Lebens“ und befragte den Bildenden Künstler, wie man Bewegung in einer Plastik festhalten könne. „In den Guss einzufangen, was sich regt, das interessierte ihn von eh und je“, wie er anlässlich einer Ausstellung der Kunsthalle Darmstadt schreibt.

Der Katalog macht auch deutlich, welch grandioses und umfangreiches Schaffen Gotthelf Schlotter hinterlassen hat, und wie stolz Schule und Kommune sein sollten, eines seiner Kunstwerke in den eigenen Mauern zu wissen. Vielleicht gelingt es ja bei nächster Gelegenheit, die „Auffliegenden Störche“ wieder im Freien besser zugänglich zu platzieren, vielleicht bekommen sie auch eine Hinweistafel und werden hin und wieder Gegenstand des Kunstunterrichts – vielleicht verbunden mit dem Kinderspiel „Alle Vögel fliegen hoch“.



Lasst Bischofsheim leuchten

Nachdem die Weihnachtsmärkte abgesagt sind und auch die allermeisten kleinen Hofmärkte nicht stattfinden werden, droht die Adventszeit zu einer sehr stillen und einsamen Angelegenheit zu werden.

Bei der Meinungsfindung bzgl. des Bischofsheimer Weihnachtsmarktes im September kam die Idee auf, statt eines Weihnachtsmarktes die Adventszeit leuchten und glänzen zu lassen. Wenn in jeder Wohnung ein Fenster zur Straße hin besonders festlich geschmückt und vorweihn-

nachtlich erleuchtet ist, erstrahlt Bischofsheim in der Adventszeit und eine festliche Stimmung entsteht. Alle, die in den frühen Abendstunden im Ort unterwegs sind- Berufstätige auf dem Nachhauseweg, Eltern und Kinder auf dem Heimweg von KiTa und Schule, Spaziergänger- alle werden von der vorweihnachtlichen Stimmung erfasst. Deshalb macht mit, lasst vom Einbruch der Dämmerung bis in den Abend ein Leuchten durch den Ort gehen.

Spende an Kita 4



Stadtverwaltung GiGu – Dank der großzügigen Spende des FC Bayern Fanclub Treue Rhein-Main Ginsheim konnte sich die Kita VI Regenbogen eine neue Turnmatte für die Turnhalle und Bodensitzkissen für die pädagogischen Fachkräfte kaufen. Die Turnmatten werden von den Kindern mit Freude genutzt. Die

Bodensitzkissen ermöglichen den pädagogischen Fachkräften ein komfortableres Sitzen auf dem Boden, um das Spielen der Kinder zu begleiten. Die Kita VI Regenbogen bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei dem FC Bayern Fanclub Treue Rhein-Main Ginsheim für die Spende.

Vormerken: Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst aus GiGu auf Rhein-Main TV



Rückblick zur Produktion des Ostergottesdienstes mit Pfarrerin Claudia Weiß-Kuhl, Pfarrer Wilfried Ritz und Pfarrer Karl Zirmer. An den Kameras Torsten Silz, Andrea Engler und Axel S.

Damit an Heiligabend niemand auf einen Gottesdienst aus Ginsheim-Gustavsburg verzichten muss, gestalten Pfarrerin Claudia Weiß-Kuhl (evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg) und Pfarrer Karl Zirmer (Katholische Pfarrgruppe Mainspitze) einen gemeinsamen Gottesdienst, der am 24.12. um 18 Uhr auf dem Fernsehsender Rhein-Main TV ausgestrahlt wird. Den feierlichen, musikalischen Rahmen gestaltet die evangelische Kirchengemeinde Ginsheim.

Um die Fernsehproduktion kümmert sich das Team von GiGu to go, welches auch diese Zeitung heraus gibt. „Ich bin selbst Teil der evangelischen

Kirchengemeinde Gustavsburg und weiß, wie wichtig der Gottesdienstbesuch für viele Menschen ist. In Zeiten von Corona ist es notwendig, neue Wege zu gehen, um alle Interessierten zu erreichen“, so Frauke Nussbeutel, Herausgeberin von Neues aus der Mainspitze.

Der ökumenische Weihnachtsgottesdienst wird am 24.12., um 18 Uhr, auf Rhein-Main TV ausgestrahlt und ist online unter www.gigutogo.de/weihnachtsgottesdienst kostenlos abrufbar.

Danke, liebe Feuerwehr!



Die Kinder der Kindertagesstätte „Die Mainpiraten“ in Gustavsburg staunten sehr, als am vergangenen Mittwoch ein Feuerwehrauto auf den Parkplatz fuhr und einen großen Weihnachtsbaum lieferte.

Mit viel Eifer und Freude wurde der Baum geschmückt und in den großen Flur der Kita gestellt. Hier verbreitet er für alle Kinder Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Die Erzieher*innen der Kita sind be-

müht, in dieser schwierigen Zeit den Kindern die Zeit in der Tagesstätte so normal wie möglich zu gestalten. Alle Gruppenräume sind weihnachtlich geschmückt und die Kinder freuen sich auf die Adventszeit mit gemütlichen Plätzchenrunden und Vorlesezeiten.

Der Dank der Kinder und Erzieher*innen geht an die großzügige Spende der freiwilligen Feuerwehr Gustavsburg.

... Sonntagsruhe

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

„Es vergeht kaum ein Sonntag, an dem nicht irgendein schreiender Lautsprecherwagen am frühen Morgen durch den Ort fährt und mit einer Lautstärke, die alle noch schlafenden Bürger im Bett hochreißt, seine unerwünschte Reklame anbringt. Diese Leute stören sich nicht daran, daß um diese Zeit Gottesdienst, und daß dieses Reklamegeschrei übers Wochenende verboten ist.

Alle Bekanntmachungen durch Lautsprecherwagen oder auch durch

Werbegruppen einzelner Vereine, die unter Musik und werbenden Reden am Samstagnachmittag oder am Sonntag durch die Straßen des Ortes ziehen, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herrn Bürgermeisters. Zuwiderhandelnde müssen damit rechnen, daß gegen sie Anzeige wegen Störung der Sonntagsruhe erfolgt.“

Veröffentlicht unter „Ginsheimer Angelegenheiten“ im Lokal-Anzeiger am Freitag, den 17. Dezember 1950.

Bildungsangebot des Kinder- und Jugendbüros

Stadtverwaltung GiGu – Das Kinder- und Jugendbüro bietet während der andauernden Kontaktbeschränkungen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche an. Aufgrund des Infektionsschutzes sind die Plätze für Teilnehmende stark begrenzt und die Teilnahme kann nur bei vorheriger Anmeldung erfolgen.

1. Streitschlichterausbildung

In der Streitschlichterausbildung wird erklärt, wie sich Konflikte und Streits, zum Beispiel in der Schule, lösen lassen. Die Ausbildung findet noch bis zum 14. Dezember jeden Montag von 15 bis 17 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Gustavsburg statt.

2. Deine Umwelt – Mach jetzt mit!

Das Bildungsangebot „Deine Umwelt“ beschäftigt sich mit dem direkten Umweltschutz vor Ort. Es geht um einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln und darum, wie man selbst nachhaltige Produkte, wie zum

Beispiel Seife, herstellen kann. Der Workshop findet noch bis zum 15. Dezember jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Gustavsburg statt.

3. Computerführerschein 2.0

Beim Computer-Angebot werden Teilnehmenden grundlegende und hilfreiche Funktionen am Computer beigebracht. Das Projekt geht noch bis zum 18. Dezember und findet jeden Freitag von 15 bis 17.30 Uhr statt.

Außerdem wird im Jugendbereich ein Angebot zur Sprachkompetenzförderung durchgeführt, das freitags zwischen 17.30 und 21 Uhr stattfindet. Genauere Informationen zum Angebot sind im Kinder- und Jugendbüro erhältlich. Dort liegen ebenfalls die Anmeldeformulare aus, mit denen sich Interessierte anmelden können. Erforderlich ist dafür eine Unterschrift eines Erziehungsbe-

Kostenlose Energieberatung

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Bau- und Sanierungstätigkeiten in Deutschland steigen an. Sie wollen ebenfalls Ihr Haus sanieren? Sie fragen sich, wie sich die CO2-Steuer auf Ihre Heizkosten auswirken? Die Gemeinde Bischofsheim bietet einmal im Monat eine kostenlose Energieberatung mit Hans Dieter Scherer-Gerbig an. Er ist anerkannter Gebäudeenergieberater und Energieeffizienz-Experte und berät Bischofsheimer Hausbesitzer – wegen der Corona-Pandemie – jetzt wieder telefonisch.

Der letzte Beratungstermin im Jahr 2020 findet am Montag, 07.12., von 15.30 bis 18.30 Uhr, statt. Um vorherige Anmeldung bei Herrn Scherer-Gerbig (Telefon 06144-6263) wird gebeten.



RE/MAX in Bischofsheim und Mainz

Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
www.remax-sb.de




VERKAUF

Entspannen Sie trotz Corona in Ihrem eigenen Wellnessbereich! Lassen Sie sich von diesem Split-Level-Einfamilienhaus in **Raunheim** begeistern. Mit ca. 205 m² Wohnfläche, 6 Zimmern, 2 Tageslichtbäder und einem Gäste-WC, einer eigenen Bar, Außenpool und einer Garage lässt dieses Haus keine Wünsche offen.
Energieausweis: BA, 184,20 kWh m²a, Bj. 1973, Öl, F

Kaufpreis: € 595.000,-

Wir beraten Immobilienbesitzer und Bauträger über Verkaufsmöglichkeiten im Verkauf und in der Vermietung. Profitieren auch Sie von unserer exzellenten Marktkenntnis, modernster Werbe- und Kommunikationstechnik und der langjährigen Erfahrung. Seit über 45 Jahren in zweiter Generation Ihr Immobilienexperte in Bischofsheim, Mainz und Umgebung!

Beate Müller – Die Haardompteurin




Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Kreativ und mobil durch die Krise

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Was treibt die Menschen an? Das will der Kreis Groß-Gerau zusammen mit der Kreisvolkshochschule wissen und hat in diesem Zusammenhang im Oktober zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb aufgerufen; die Möglichkeit, Bilder einzusenden, ist jetzt bis zum 28. Februar 2021 verlängert worden. Der Wettbewerb „Mobil durch die Krise – Was treibt euch an?“ ist Teil der Veranstaltungsreihe „Weltrettung. Nachhaltige Entwicklung“ und vermittelt spannende Einblicke rund ums Rad, um Mobilität und Kreativität. Der Fotowettbewerb möchte das Thema Nachhaltigkeit für alle erleb-

bar machen. Mitmachen kann jeder, der im Kreis Groß-Gerau lebt oder arbeitet. Gesucht werden Fotos von individuellen, schrägen, normalen oder lustigen Ideen, wie wir „mobil durch die Krise“ kommen. Wer ist dabei der oder die beste „Weltretter*in vor Ort“? Die einflussreichsten Beiträge werden mit tollen Preisen prämiert. Auf künstlerische oder fotografische Professionalität kommt es dabei nicht an – Hauptsache, das Bildmotiv dreht sich um den Kreis Groß-Gerau. Die drei besten Fotos werden nach Beendigung des Wettbewerbs öffentlich auf Facebook / Instagram / Twitter und in der Presse bekannt gegeben. Die

Jury wählt per Voting die Plätze 1 bis 3 aus.

Also ran an die Kamera, mitmachen und coole Preise gewinnen! Einsendung der Beiträge ist möglich per Mail an nachhaltigkeit@kreisgg.de oder in den Sozialen Medien unter dem Hashtag [#weltretter.vorort](https://www.instagram.com/weltretter.vorort). Weitere Informationen gibt es auf www.kreisgg.de/weltrettung. Der Fotowettbewerb und die Veranstaltungsreihe werden unterstützt durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des „Service-Stelle-Kommunen-in-der-Einen-Welt“-Programms mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Eheschließungen an besonderen Terminen



Ganz romantisch wird das Trauzimmer im Rathaus geschmückt sein.

Foto: Verena Kastrop

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Das Standesamt Bischofsheim hält im Jahr 2021 wieder ganz besondere Termine für eine stimmungsvolle Eheschließung bereit. Besonders romantisch wird es am Sonntag, den 14.02.2021. Zum ersten Mal bieten die Standesbeamten gemeinsam mit Bürgermeister Ingo Kalweit in Bischofsheim eine Trauung am Valentinstag an. Zwischen Herzen und Rosenblättern wird Paaren ein unvergessliches Ambiente geboten. Eine abendliche Trauung bei Kerzenlicht ist am Freitag, 03.12.2021, möglich. Bei der Kerzenscheinhochzeit sind Rathaus und Trauzimmer ausschließlich vom Schein vieler Kerzen beleuchtet. Diese ganz besondere Atmosphäre bietet Bischofsheim nur einmal im Jahr an.

Nicht nur im eleganten Trauzimmer des Rathauses, sondern auch in einem historischen Fachwerkgebäude, das heute das Heimatmuseum beherbergt, können Brautpaare sich das Ja-Wort geben. Hier stehen die

folgenden Termine zur Auswahl: Freitag, 28. und Samstag, 29.05.2021, Freitag, 25. und Samstag, 26.06.2021, Freitag, 09. und Samstag, 10.07.2021, Freitag, 13. und Samstag, 14.08.2021. Die Eheschließungen finden dort freitags um 12.30 Uhr und 13 Uhr und samstags zwischen 11 und 15 Uhr statt. Die folgenden Samstagstermine werden im Trauzimmer des Rathauses angeboten: 16.01., 27.03., 17.04., 18.09., 09.10., 13.11. und 18.12.2021. Die Eheschließungen finden zwischen 11 und 15 Uhr statt. Diese Termine sind verbindlich. Es können keine weiteren Samstage angeboten werden. Ansprechpartnerinnen sind Sonja Lauer (Tel.: 06144-404-30) und Janine Nietzold (Tel.: 06144-404-31).

Vereinsarbeit im digitalen Wandel

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung – Der Gustavsburger Förderverein hat im Rahmen des Fördermittelpogramms „Ehrenamt digitalisiert!“ einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 5.115 Euro von der hessischen Staatskanzlei erhalten. Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. hat sich erfolgreich mit seinem Projektkonzept „Vereinsarbeit im digitalen Wandel“ beworben. Im Rahmen des Förderprogramms „Ehrenamt digitalisiert“ möchte der Verein die Digitalisierung als Chance nutzen, vorhandene Strukturen effektiver zu gestalten. Das Förderprogramm gibt dem Verein aber auch die Chance, online neue Möglichkeiten des Engagements zu schaffen, die auch jenen Menschen eine Beteiligung erlauben, deren Lebenssituation (z.B. aufgrund

des Alters) bisher ein analoges Engagement verhindert oder die sich mit dem herkömmlichen Ehrenamt nicht identifizieren können.

„Die Motive, aus denen sich Menschen heute zutage engagieren, sind individuell und vielfältig; eine hohe Mobilität, knappe Zeitbudgets und flexible Lebensmodelle ändern die Erwartungshaltung an das Engagement. Die Nutzung digitaler Technologien, kann in unserem Verein dazu beitragen, das ehrenamtliche Engagement effektiver zu vernetzen, den Informationsfluss zwischen den Mitgliedern zu steigern und die interne Arbeit im Verein deutlich zu erleichtern“, so der Vereinsvorsitzende Matthias Welniak. Kernstücke des Projekts sind fünf Notebooks, sowie ein Multifunktionsdrucker für den geschäftsführenden Vorstand. „Dank des neuen IT-Equip-

ments wird uns die ehrenamtliche Vereinsarbeit leichter gemacht. Wie wichtig und wertvoll die Digitalisierung ist, zeigt sich besonders in der gegenwärtigen Corona-Krise“, so die stellvertretende Vorsitzende Susanne Seebeck. So lassen sich viele digitale Maßnahmen in das Vereinsleben integrieren. Angefangen von einer cloudbasierten Vereinssoftware, welche nicht nur die Verwaltung der Mitglieder deutlich vereinfacht, sondern den ehrenamtlichen Mitgliedern auch jederzeit die Möglichkeit bietet, sich standortunabhängig über eine Vereins-App auszutauschen und sich gegenseitig effektiver zu unterstützen. Mehr über den Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. erfahren Sie unter www.cramer-klett-siedlung.de und auf Facebook www.facebook.com/FOERDERVEREIN.CKS.

Fotowettbewerb geht in Verlängerung

Merian-Stipendium – Hilfe für Kulturszene in schwierigen Zeiten

KulturStiftung GiGu – Mit dem Themenfokus „Vielfach bunt: Unsere Bereicherung durch Migration“ hat die Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavsburg im Spätsommer einen Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche aus Ginsheim-Gustavsburg im Alter von 13 bis 18 Jahren gestartet. „Sicherlich stark bedingt durch die Corona-Krise ist die Zahl der Einsendungen noch nicht so hoch, wie wir uns das bei den vielen kreativen Schülerinnen und Schülern in Ginsheim-Gustavsburg eigentlich gewünscht hätten“, erklärt die Stiftungsvorsitzende Jutta Westhäuser, weshalb man sich jetzt entschlossen hat, die Einsendefrist bis zum 14. Dezember 2020 zu verlängern. Die Ausschreibungsbedingungen und das Teilnahmeformular finden kreative Kinder und Jugendliche unter www.kultur-stiftung-gigu.de. **Stipendium soll Kunstszene helfen** Gerade rechtzeitig könnte in der aktuellen Corona-Situation ein Sti-

pendium der Kultur-Stiftung GiGu für kreativ Tätige in Ginsheim-Gustavsburg kommen. Das durch großzügige Spenden und Zustiftungen ermöglichte „Merian-Stipendium“ unterstützt mit bis zu 2000 Euro Künstler*innen und Musiker*innen aus Ginsheim-Gustavsburg. „Der Graveur Matthäus Merian, Erschaffer des bekannten Kupferstiches mit der Ansicht der Mainspitze aus dem 17. Jahrhundert, steht mit seinem Namen heute Pate für diese Form der Unterstützung, um die sich alle Kunst- und Kulturschaffenden in Ginsheim-Gustavsburg ab sofort bei uns bewerben können“, erläutert Jutta Westhäuser. Die genauen Ausschreibungsbedingungen sind über die Homepage der KulturStiftung abrufbar oder können über die Mailadresse info@kulturstiftung-gigu.de angefragt werden. Die Bewerbung selbst kann formlos

erfolgen. Der Stiftungsvorstand hofft damit eine Möglichkeit geschaffen zu haben, die Kreativbranche in dieser Phase zu unterstützen. Aber auch für passgenaue Lösungen ist man bei Anfragen aus Ginsheim-Gustavsburg offen.

Zustifter und Spender willkommen Wer die bunte und vielfältige Kulturszene in Ginsheim-Gustavsburg unterstützen möchte, kann das Stipendium mit Zustiftungen von mindestens 100 Euro jederzeit aufstocken. Wer direkt auf das Konto IBAN DE 57 5086 2903 0007 1313 13 der Kultur-Stiftung GiGu bei der Volksbank Mainspitze überweist, wird gebeten, im Verwendungszweck kenntlich zu machen, ob es sich um eine Spende oder um eine Zustiftung zum Stipendiumkapital handelt. Selbstverständlich stellt die Kultur-Stiftung auf Wunsch auch eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Anpassung der Pflegeversicherung

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Der Pflegestützpunkt im Groß-Gerauer Landratsamt weist auf aktuelle Änderungen hin. So wurde die Ansparrfrist für den Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI in Höhe von 125 Euro monatlich bis einschließlich 31. Dezember 2020 verlängert; der angesparte Betrag ist also nicht zum 30. September 2020 verfallen. Auch eine abweichende, flexiblere Verwendung – zum Beispiel auch für nachbarschaftliche Hilfen – ist bis zum 31. Dezember möglich. Die Pauschale für „zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel“ nach § 40 SGB XI bleibt bis zum 31. Dezember 2020 auf 60 Euro erhöht. Pflegegrad-Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) und MEDICPROOF in der Häuslichkeit zur Ein- oder Höherstufung eines Pflege-

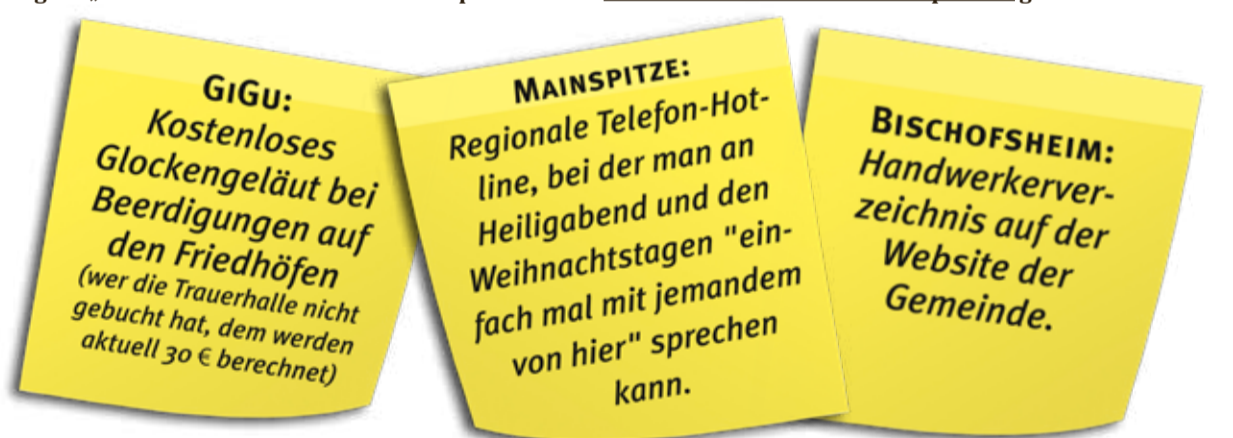
grades sind für den Monat November ausgesetzt. Die Einschätzung erfolgt anhand eines umfangreichen Fragebogens und gegebenenfalls anhand eines Telefoninterviews. Die Verpflichtung zum Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI besteht unverändert ab dem 30. September 2020. Das bedeutet: Betroffene mit mindestens Pflegegrad II, die ausschließlich Pflegegeld beziehen, sind verpflichtet, einen Beratungseinsatz für das zweite Halbjahr 2020 nachzuweisen. Das Team des Pflegestützpunkts empfiehlt dringend, falls dies noch nicht erfolgt ist, eine Terminvereinbarung mit einem ambulanten Pflegedienst. Die Landesverbände der Pflegekassen in Hessen haben für telefonische und digitale Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI folgende Übergangsregelung beschlossen, die bis zum 31. Dezember 2020 gilt:

- Auf ausdrücklichen Wunsch der Versicherten ist eine telefonische bzw. digitale Beratung möglich.
- Auf dem Beratungsbogen ist kenntlich zu machen, dass es sich um eine telefonische bzw. digitale Beratung handelt.
- Daneben gelten die bereits bekannten inhaltlichen Regelungen zu der Leistungsbeschreibung für die Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunkts im Kreis Groß-Gerau beraten gern zu diesen und anderen Themen rund um Pflege und Versorgung. Sie sind täglich unter der Tel.: 06152-989463 oder per E-Mail an pflgestuetzpunkt@kreisgg.de erreichbar. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet; Sie werden zurückgerufen. Hausbesuche sind aufgrund der aktuellen Situation leider nicht möglich.

Ideen ohne Denkverbote

In dieser neuen Sparte listen wir Fragen, Ideen und Anregungen rund um die Mainspitze auf, die uns erreichen. Es handelt sich um persönliche Meinungen der Leser von »Neues aus der Mainspitze« und Zuschauern der Sendung »GiGu to go«.

Eigene „Ideen ohne Denkverbote“ können per E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de gesendet werden.



GIGU:
Kostenloses Glockengeläut bei Beerdigungen auf den Friedhöfen (wer die Trauerhalle nicht gebucht hat, dem werden aktuell 30 € berechnet)

MAINSPITZE:
Regionale Telefon-Hotline, bei der man an Heiligabend und den Weihnachtstagen "einfach mal mit jemandem von hier" sprechen kann.

BISCHOFSHHEIM:
Handwerkerverzeichnis auf der Website der Gemeinde.



Folgt uns auf Facebook, Instagram und YouTube

Aktuelle Nachrichten rund um Corona und die Reisebranche warten dort auf Euch




urlaubme.de
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Kleingartenverein bringt Haus Mainblick in Weihnachtsstimmung

Pünktlich zum Start in die Adventszeit können sich die BewohnerInnen im Haus Mainblick über besonders schöne Dekoration freuen. Der Kleingartenverein Gustavsburg e.V. (KGV) übergab eine Vielzahl in liebevoller Handarbeit gefertigte Accessoires und Gestecke an das Altcenrum, die nun in Fenstern und Gemeinschaftsräumen ihren Glanz verbreiten können. „Schon seit Jahren schenkt uns der KGV mit seinem Vorsitzenden Matthias Vayer auf dem Gustavsburger Weihnachtsmarkt viele schöne Adventsgestecke. Leider gibt es in diesem Jahr keinen Weih-



Foto: Barbara Stubbe

nachtsmarkt – umso mehr freuen wir uns, dass es sich der KGV nicht hat nehmen lassen, uns trotzdem so großzügig zu bedenken.“ freut sich Steffen Haas, Leiter der Einrichtung.

Besuch der Rathäuser und des Bürgerservices nur im Ausnahmefall

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Gemeindeverwaltung Bischofsheim weist darauf hin, dass nur in zwingend notwendigen Fällen ein Besuch der Rathäuser oder des Bürgerservices möglich ist. Personen, die aus Risikogebieten zurückkehren, werden aufgefordert keine Behördengänge zu erledigen. Viele Anliegen können per Telefon geklärt werden. Erreichbar ist die Zentrale im Rathaus unter der Te.: 06144-404-0, der Bürgerservice unter der 06144-404-49. Zu den folgenden Zeiten ist eine telefonische Kontaktaufnahme zur Ver-

waltung möglich: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag zusätzlich von 13.30 bis 15 Uhr und am Donnerstag zusätzlich von 13.30 bis 18 Uhr. Absolut notwendige Besuchstermine in den Rathäusern müssen vorab telefonisch verabredet werden. Auf der Homepage der Gemeindeverwaltung (www.bischofsheim.de) ist ein Formular zur Datenerfassung hinterlegt, das vor dem Besuchstermin ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden sollte, um vor Ort Zeit zu sparen.

Generationenhilfe unter Corona

Coronabedingt musste die Generationenhilfe Mainspitze viele, gerade in der Vorweihnachtszeit traditionelle Aktivitäten einschränken oder komplett absagen. So können die monatlichen Kaffeetreffs, die Stammtische und der alljährliche Adventsnachmittag leider nicht stattfinden. Auch die Nikolausbesuche am 5. und 6. Dezember, die in den vergangenen Jahren vielen Kindern große Freude bereitet haben, mussten sehr zum Leidwesen des Nikolausteams abgesagt werden. Lediglich Fahrten zu Ärzten und zum Einkaufen und in sehr beschränktem Umfang Einzelbesuche sind zurzeit noch möglich. Vor diesem Hintergrund ist die Mitte Oktober begonnene Telefonstern-Aktion, in der ca. 20 Mitglieder der Generationenhilfe zu möglichst allen Mitgliedern, die 80 Jahre und älter sind, telefonischen Kontakt geknüpft haben, besonders wertvoll. Daraus haben sich eine Reihe von zusätzlichen Verbindungen unter den Mitgliedern entwickelt. „Viele positive Rückmeldungen,“ so Vorstandssprecher Helmut Schmid, „sind Beleg dafür, dass wir da als Verein in der aktuell schwierigen Situation einen guten Schritt gegangen sind.“ Wenn der Verein in der Vorweihnachtszeit schon keine Treffen organisieren kann, so wollte der Vorstand in der Adventszeit doch ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Ingrid



Alle Mitglieder der Generationenhilfe Mainspitze wurden am ersten Adventswochenende von einer weihnachtlichen Gesichtsmaske in der Post überrascht.

Heesch und Annegret Metzger haben mit Unterstützung aus dem Kreativkreis für jedes der ca. 360 Mitglieder

einen Mund-Nasenschutz gefertigt, der mit seinem Sternenmuster gut in die vorweihnachtliche Zeit passt.

Die Generationenhilfe Mainspitze organisiert die Unterstützung hilfsbedürftiger Bürgerinnen und Bürger der Mainspitzgemeinden. Die Hilfe beruht auf Gegenseitigkeit und ist generationenübergreifend, also an keine Altersgruppe gebunden. Wer soziale Kompetenz und Hilfsbereitschaft einbringen möchte, aber auch Gewissheit haben will, im Bedarfsfall selbst Hilfe zu bekommen, ist dort richtig. Die Generationenhilfe Mainspitze organisiert auch Weiterbildungsveranstaltungen und gesellige Veranstaltungen für die Mitglieder. Weitere Infos: www.gh-mainspitze.de • 06144-20250

Wahrheitskampf in der Pandemie

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Nachrichtensendungen wie die Tagesschau und Zeitungen wie die SZ sind gerade in Krisenzeiten gefragt. Gleichzeitig nutzen Verschwörungstheoretiker und Extremisten jede Möglichkeit, um ihre radikalen Botschaften via Internet zu verbreiten. Dabei haben sie das Ziel, Menschen gegeneinander zu bringen und die Gesellschaft zu spalten. Das beste Gegenmittel ist eine glaubwürdige, besonnene Berichterstattung in jenen Medien, in denen Journalistinnen und Journalisten jeden Tag aufs Neue um die Wahrhaftigkeit ringen. Mit dem Ziel, nach anerkannten Qualitätsstandards bestmöglich zu informieren. Die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) lädt Interessierte zur Online-Diskussion von Lena Kampf und Georg Mascolo „Journalismus statt Panik – von der besonderen Aufgabe und Verantwortung der Medien in besonderen Zeiten“ (Kurs-Nr.: E-GG10332) am Dienstag, 15.12., um 19.30 Uhr ein. Interessierte können sich zu der kostenfreien Online-Veranstaltung unter Angabe der Kursnummer bei der KVHS per E-Mail an info@kvhsgg.de, telefonisch unter 06152 1870-0 sowie online unter www.kvhsgg.de anmelden. Sie erhalten nach erfolgreicher Anmeldung im Vorfeld des Termins einen Zugangslink per E-Mail.

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von Leuten für Leute aus der Mainspitze. Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos. Bitte kurz fassen!

Suche Schaukelstuhl aus Holz bis 50 €, Tel.: 06144-32735 Jahre alt. 2.200 EUR VHB, Tel.: 06144-925329

11 GEO-Hefte Jg. 2019, 24 €, Tel.: 06144-43252. **Zu verkaufen: elektr. Samowar** BEEM 50 €, Toilettensitz neu Muschelmuster 42,3x36,2 (Fehlkauf) 10 €, Selbstabholung, Tel.: 0175-7890102

4 Winterreifen Blizzak LM 30 195/50 R15 82T, gebraucht ca. 0,7 cm Profil auf 5loch Stahlfelgen abzugeben, 40 €, in Ginsheim, Tel.: 0176-60840254. **Verkaufe Advents-Weihnachts-Schmuck**, nostalgische Christbaumkugeln aus den 1970er Jahren, Windlicht-Häuser aus Keramik/ Porzellan, Kleindeko und mehr unter Tel.: 0152-33930669

Suche Harry Potter Taschenbücher Bände 2 – 7. Tel.: 0179-9238555. **Steb Brett**, relativ wenig benutzt, mit Erhöhungsteilen, für 25 € zu verkaufen. Tel.: 06144-92223.

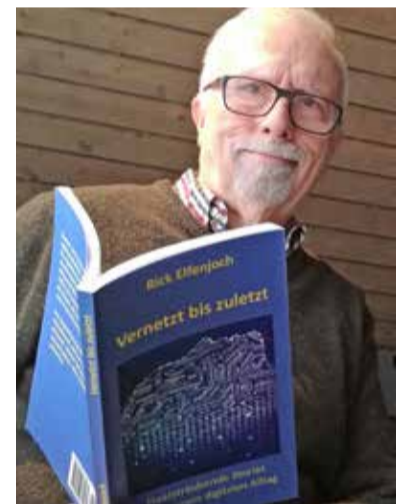
Puppenwagen „Korbgeflecht“ nostalgisch zu verkaufen, Preis 80 € Tel.: 06144-8608. **Heißluftherd IGNIS** mit Ceran-kochfeld (Schott) und Spülmaschine Hansetic, beides normale Einbaumaße, noch eingebaut und in Betrieb, für insg. 300 € abzugeben. Tel.: 06134-53583.

Stabiler Felgenbaum für 12 € zu verkaufen. Zerlegbar, mit Schutzhülle. Tel.: 06144-92223

Verkaufe Elektromobil EMG SR 5.12/V16, sehr guter Zustand, 2

Haarsträubende Geschichten aus dem digitalen Alltag

Unter dem Titel „Vernetzt bis zuletzt“ hat der Bischofsheimer Autor Jochen Frickel alias Rick Elfenjoch kürzlich ein neues Taschenbuch herausgebracht, in dem wie bereits in seiner Science Fiction-Story NIHIL (erschienen 2019) die Herausforderungen durch eine allgegenwärtige Digitalisierung thematisiert werden. Drei in sich abgeschlossene Kurzkrims – schockierend, amüsant und erotisch prickelnd – zeigen auf verblüffende und unterhaltsame Weise, wie moderne Technik die klassischen Beziehungen zwischen Täter und Opfer gründlich durcheinanderwirbeln kann. Das Buch ist zum Preis von 10 Euro unter anderem in der Buchhandlung Villa Herrmann in Gustavsburg erhältlich, kann aber auch im Internet bestellt werden. Auf den einschlägigen



Portalen ist auch eine eBook-Version (4,49 Euro) verfügbar. Eine Leseprobe kann kostenlos von der Website des Autors unter frickel-net.de/Elfenjoch heruntergeladen werden.

Landmetzgerei Stephan Möck

Partyservice · Geschenkkäse · Wurstspezialitäten
Rheinstraße 16, 65462 Ginsheim, Tel. 06144-2164, Fax. 31705

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN

Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Ihre Hörakustik - Meister aus der Region für gutes Hören.

* fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens *
* Hörgeräte - Service · Gehörschutz *
* kostenlose Parkplätze *

Akustik Kirstein & Ruhl GbR
Wiener Platz 3
55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 06134.9583790
www.deine-hoergeraete.de

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN Bauelemente

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Bodenbeläge Rößler

Fertigparkett · Laminat · Tapeten
Verlegeservice · Parkettschleifen
Design (Vinyl)-Beläge

Am Flurgraben 22 · Bischofsheim
Tel. 0 61 34 / 5 43 43 o. 0 61 44 / 401 42 20
E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

- Fachbetrieb für Kfz-Klassiker-Services
- Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Abgasuntersuchung anserkante Werkstätten

Inspektion nach Herstellervorgaben
› Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
› Klimaservice
› Reifenservice
› Bremsenservice
› Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel
www.kfz-itzel.de

Bewegung ist Leben – und so viel mehr ...

Homeoffice, Lockdown light, kalte, dunkle Tage und reduzierte soziale Kontakte sind nur einige der Merkmale unserer aktuellen Situation. Nicht nur an der Mainspitze, sondern in ganz Deutschland ist es momentan besonders wichtig, aktiv für gute Stimmung und gelingende Stressbewältigung zu sorgen - denn dadurch unterstützen wir unser Immunsystem und bleiben, trotz möglicher Unsicherheiten, voller Optimismus und Zuversicht.

Einer der einfachsten und wirkungsvollsten Wege zu einer positiven Einstellung ist Bewegung an der frischen Luft! Viele Probleme lassen sich am besten dadurch lösen, dass wir uns von dem Problem lösen. Wenn wir räumliche Distanz zu unserem Arbeitsplatz schaffen - beziehungsweise derzeit wohl häufiger zutreffend zu unserem Home-Office - gelingt es uns auch, eine größere innere Distanz zu unseren Problemen und Herausforderungen aufzubauen. Dadurch finden wir nicht nur schneller, sondern auch leichter Lösungen. Ein weiterer positiver Aspekt von Bewegung an der frischen Luft ist der Abbau von Stresshormonen (diese lassen sich in Bewegungsenergie umwandeln und abbauen).

„Luft und Bewegung sind die eigentlichen geheimen Sanitätsräte.“

Theodor Fontane



Foto Lisa Treusch Photography

Regelmäßige Spaziergänge an der frischen Luft sind nachweislich ein Stresskiller, da die Natur wie Balsam für unsere Seele funktioniert. Die reizreduzierte Umgebung sorgt dafür, dass wir wieder einen besseren Zugang zu uns selbst finden und unsere (vernachlässigten) Bedürfnisse wahrnehmen können. Idealerweise lässt sich ein Spaziergang auch mit sozialen Kontakt kombinieren, d.h. wenn wir uns - unter Wahrung der Abstandsregeln - mit einem Freund oder einer Freundin treffen und gemeinsam spazieren, nutzen wir nicht

nur die positiven Effekte der Bewegung, sondern genießen auch das Gefühl der Verbundenheit.

Gerade hier in der Region haben wir einige ganz besonders schöne Orte, die sich dafür eignen: die Mainspitze, das Altrheinufer in Ginsheim, das Mainufer an der Schleuse in Gustavsburg, den Steindamm in Trebur oder auch den Bauschheimer Wald. Im Bauschheimer Wald können wir noch zusätzlich zu der Bewegung und der Entschleunigung weitere positive Effekte freisetzen, da dort ganz viele kreative Menschen bemalte Steine verstecken, die es zu Suchen lohnt. Mit jedem gefundenen Stein produziert unser Körper Glücks- und Antriebs hormone, die unsere Stimmung aufhellen und uns mehr Energie geben. Wir können die Steine auch etwas weitertragen und erneut verstecken, um wiederum anderen Menschen eine Freude zu machen.

Frank Caspers

RAUCH
Augenoptik

AB JETZT NEU!

SEA2SEE
SUSTAINABLE VISION

KÖNNTE DAS TRAGEN VON BRILLEN DEN OZEAN SCHÜTZEN?

HERGESTELLT AUS 100% MARITIMEM PLASTIKMÜLL

NACHHALTIGE BRILLEN



AUS MEERESPLASTIK HERGESTELLT



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de

Kreis sucht medizinisches Personal

Kreisverwaltung Groß-Gerau - Der Kreis Groß-Gerau ist aktuell dabei, den Einsatzbefehl des Landes Hessen umzusetzen und ein Corona-Impfzentrum aufzubauen. Dabei arbeiten der Katastrophenschutz des Kreises und das Kreisgesundheitsamt Hand in Hand. Mitte Dezember soll das Zentrum arbeitsfähig sein. Der Kreis hat die beiden Sporthallen an der Martin-Buber-Schule (MBS) in Groß-Gerau als geeignete Immobilie für das Impfzentrum ausgewählt, unter anderem wegen der zentralen Lage im Landkreis und der guten Erreichbarkeit. Wenn in Kürze ein Impfstoff gegen Covid-19 zur Verfügung steht, sollen die interessierten Bürger*innen des Kreises zeitnah eine Impfung erhalten können. Damit die schnelle Inbetriebnahme des Impfzentrums möglich ist, wird noch zusätzliches medizinisches Personal benötigt. Es sollen am Standort MBS und von mobilen Impfteams (die zum Beispiel in Altenheime gehen) täglich von 7 bis 22 Uhr in drei Schichten Menschen geimpft werden - auch am Wochenende. Damit sollen mindestens 1000 Impfungen am Tag ermöglicht werden. Für diese Aufgabe benötigt der Kreis Unterstützung durch medizinisches Fachpersonal, denn es werden pro Schicht drei Ärzt*innen und 30 Personen nicht-ärztliches medi-

zisches Fachpersonal zum Einsatz kommen.

Zu den Aufgaben im Bereich der Impfstraßen zählen unter anderem das Platzieren der Impfungen, das Anreichen des Impfstoffes an die Impfkabinen, das Auffüllen von Materiallager sowie eine Bestandskontrolle der Impfdosen. Medizinische Fachangestellte und anderes geeignetes Personal (Angehörige von Gesundheitsfachberufen, die eine dreijährige Ausbildung absolviert haben, wie Gesundheits- und Krankenpfleger, Notfallsanitäter, Hebammen) können unter ärztlicher Aufsicht nach gegenwärtigem Kenntnisstand ebenfalls die Injektion des Impfstoffes übernehmen.

Daher bittet der Kreis Groß-Gerau Menschen mit dieser Ausbildung um ihre Unterstützung: Ärzt*innen, Medizinische Fachangestellte, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Mitglieder der oben genannten Berufsgruppen sind willkommen, bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie im Impfzentrum mitzuhelfen. Eine Vergütung für diese Aufgaben wird gewährt.

Wer Interesse hat zu helfen und wer in diesem Zusammenhang Fragen hat, kann sich unter folgender Mailadresse an die Leitung des Impfzentrums wenden: impfzentrum@kreisgg.de.

Hauf & Scholz
barrierefrei mobil

Verstärkung gesucht!

Fahrer/in (m/w/d)
Haben Sie Interesse am Autofahren (PKW und Kleinbus)?
Sie befördern gerne behinderte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene innerhalb des Rhein-Main-Gebietes?
Sie sind Hausfrau oder Rentner?
Dann rufen Sie an oder mailen Sie uns
Mobil: 0170-3400462
Mail: helmut.hauf@haufundschoelz.de

Barrierefreier Fahrservice

H. Helmut Hauf · Weinbergstrasse 7 · 65462 Ginsheim
Tel./Fax 06144-3 33 32 · helmut.hauf@haufundschoelz.de

Franz Scholz · Weinbergstrasse 14 f · 55268 Nieder-Olm
Tel. 0170-340 04 65 · franz.schoelz@haufundschoelz.de

Mittagstische in GiGu



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Fr, 04.12.	Alaska Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Wirsingrouladen mit Salzkartoffeln	6,20 € 5,20 €
Sa, 05.12.	Pichelsteinersuppe mit Rindswurst und Brötchen	5,20 €
Mo, 07.12.	Schweinelendchen mit Pilzrahmsauce und Spätzle	6,00 €
Di, 08.12.	Schweinekotelett mit Pommes und Salat	6,00 €
Mi, 09.12.	Kaiserschmarrn mit Apfelmus	5,70 €
Do, 10.12.	Tafelspitz mit Meerrettichsauce und Salzkartoffeln	6,20 €
Fr, 11.12.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Hähnchengeschnetzeltes mit Paprika-Sahnesauce, Reis und Salat	6,20 € 6,00 €
Sa, 12.12.	Linsensuppe mit Wienerle und Brötchen	5,20 €
Mo, 14.12.	Gegrillte Haxe mit Püree und Sauerkraut	6,00 €
Di, 15.12.	Rahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	5,90 €
Mi, 16.12.	Schweinegeschnetzeltes Züricher Art mit Nudeln und Dessert	6,00 €
Do, 17.12.	Burgunderbraten mit Salzkartoffeln und Rotkohl	6,20 €

LISA
STÄRKEN: HAARVERLÄNGERUNG
UND BALAYAGE

SONJA SÜSSMANN
FRISEURE
BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM

Ein Berufsleben für Kunst und Kultur

Verwaltungsmitarbeiterin Elke Christ geht in Ruhestand



Die Mitarbeiterin des Kulturbüros der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg Elke Christ wurde von ihren Kolleg*innen mit einer handgemachten Film-Spulen-Torte überrascht.

Wer in GiGu den Namen Elke Christ hört, hat sofort das Bild der kleinen Frau mit großem Herzen vor Augen. Egal, ob hinter der Kinokasse in den Burg-Lichtspielen, beim Getränkeverkauf bei Kultursommer-Veranstaltungen oder hinterm Schreibtisch im Kulturbüro – Elke begrüßt jeden mit einem Lächeln und ihrem besonderen Funkeln in den Augen. Im Dezember geht die langjährige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg in Rente. Bei ihrer Arbeit im Kulturbüro war sie stets so leidenschaftlich, dass der Beruf mit ihrem Privatleben verschmolz.

Als ich Elke Christ 1995 zum ersten Mal traf, bastelte sie an ihrem Arbeitsplatz, der sich zu dieser Zeit im ersten Stock der Gustavsburger Villa Herrmann befand, aus verkleinerten, ausgedruckten Filmplakaten mit Papierskalpell, Klebstoff und viel Liebe den Programmflyer der Burg-Lichtspiele. Auch wenn Design und Druck

mittlerweile digitalisiert ablaufen, sind die Kinoprogramme von Elke, die aufgefaltet an einen Zelluloid-Filmstreifen erinnerten, aus der Geschichte des Kommunalen Kinos in Gustavsburg nicht wegzudenken.

Rückblickend betrachtet ist Elke Christ der größte Glücksfall, der der Kulturlandschaft von Ginsheim-Gustavsburg passieren konnte. Wie bei einem Ein-Frau-Theaterstück

Elke Christ kam 1974 als Auszubildende zur damaligen Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg. Nach zehn Jahren Elternzeit kam sie 1994 in die Verwaltung zurück und arbeitete seitdem im Kulturbüro. Großes Thema direkt nach ihrer Elternzeit war die Arbeit mit Computern, in die sie sich schnell einarbeitete.

schlüpfte die Verwaltungsfachangestellte in jede Rolle, die auf der Bühne des Kulturbüros gebraucht wurde. Sie war die freundliche Stimme an der Ticket-Hotline, Barkeeperin hinter der Theke, Kinoschaufenstergestalterin, Grafikdesignerin, Filmdisponentin, Zeltmeisterin, Kulturkoordinatorin, Künstlerberuhigerin

und kümmerte sich scheinbar nebenbei noch um die Büroorganisation. Ich bin mir sicher, hätte Elke Dienst nach Vorschrift gemacht, Ginsheim-Gustavsburg wäre kulturell ärmer. Welche Kleinstadt hat schon ein eigenes, neuanisiertes Kino mit Jazz- und Kleinkunstreihe sowie einen Kultursommer mit Konzerten und einem Open-Air-Kino? Bei allen „Grundsteinlegungen“ dieser Kulturhighlights war Elke Christ von Anfang

an mit dabei, tat was getan werden musste und verbreitete eine positive Stimmung unter den Akteuren. Mit ihrer Begeisterungsfähigkeit steckte sie ihre Mitstreiter an, so dass die liebevoll gesetzten Kulturpflänzchen groß und zum festen Bestandteil des jährlichen Kulturkalenders wurden.

Auf Wiedersehen!

Sicherlich hätte Elkes Abschiedsfeier in den Burg-Lichtspielen stattgefunden, aber Corona erstickte alle Gedanken an eine mögliche Party frühzeitig im Keim. Aber das macht nichts. Ihr direkter Chef, Guido Conradi, sorgte mit der kreativen Idee eines „Speeddatings“ für eine Verabschiedungszeremonie, die über mehrere Tage intensive Begegnungen mit sämtlichen Weggefährten ermöglichte. „Ich bin ganz baff und wusste von nichts“, sagt Elke Christ überrascht, als wir (Andrea, Frauke und ich) sie in den Burg-Lichtspielen mit Sicherheitsabstand mit ihrer Lieblingspizza empfangen. „Seit gestern sagt Guido ständig »jetzt müssen wir hier und dort hin« und überall erwarten mich Überraschungsgäste“, freut sich Elke. Dass sie in den Tagen ihres Abschieds schon einige Überraschungen erlebte sah man übrigens an ihrem Gepäck. Voller Stolz präsentierte sie eine besondere Torte, die ihr Tanja Sohnrey – ebenfalls Mitarbeiterin der Stadtverwaltung – schenkte. Sie hat die Form einer Filmspule und ist fast so groß, wie Elke.

Keine Langeweile!

In wie weit sich Elke weiterhin in anderer Funktion für die Kultur von Ginsheim-Gustavsburg engagieren wird, weiß sie noch nicht. Erstmals freut sich die zweifache Mutter auf die Zeit mit ihren vier Enkelkindern im Alter zwischen eineinhalb und acht Jahren. „Ich schau mal, wie es sich so anfühlt in Rente zu sein, und dann schaue ich weiter“, so Elke Christ.

Mit Elke Christ verlässt die Verwaltung wieder mal eine Verwaltungsfachangestellte die noch auf die Erfahrungen aus der Zeit von Schreibmaschinen und Durchschlagpapier zurückgreifen konnte. Ich wünsche der Stadtverwaltung, dass es gelang, Elkes Know How in die DNA des Kulturbüros zu integrieren und Elke, dass sich ihre neu erworbenen Freiräume mit Glück und Zufriedenheit füllen.

E-Lastenräder geschenkt



Karin Wehner vom Gemeindevorstand Bischofsheim und Bürgermeister Ingo Kalweit (ganz rechts) bei einem ersten Probefahren auf dem neuen Lastenrad, mit dem auch Personen transportiert werden können. Im Hintergrund Andreas Klinkenberg von Eprimo (links) und Dean Szczuka. Foto: Verena Kastrup

Ab sofort können die Gemeindeverwaltung Bischofsheim und die Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg auf ein eigenes E-Lastenrad zugreifen. Der Stromversorger Eprimo übergab im November an Bürgermeister Ingo Kalweit und Bürgermeister Thies Puttnins von Trotha die großzügigen Geschenke. Bei den E-Lastenrädern handelt es sich um sogenannte Longtail-Räder mit aufladbarem Lithium-Ionen-Akku, die durch eine verlängerte Hinterachse Platz für eine Sitzbank, Transportfläche oder Kisten bietet. Mit dem 500 Watt fassenden Akku können bis zu 100 Kilometer gefahren werden.

„Eigentlich unterstützen wir in jedem Jahr gemeinnützige Projekte durch unseren Sponsoring-Wettbewerb oder mit Präsenten, die wir für verschiedene Veranstaltungen von Institutionen zur Verfügung stellen“, erklärte Andreas Klinkenberg. Aufgrund der Corona-Pandemie seien jedoch zahlreiche Aktivitäten entfallen und als zuständiger Vertriebsleiter von eprimo habe er schließlich die Idee gehabt, dass eprimo anstelle der ursprünglich vorgesehenen Spenden Lasten-E-Bikes zur Verfügung stellt, um auf diesem Wege die Aktivitäten der Kommunen im Bereich der Mobilität zu unterstützen und soziale Projekte zu fördern.



Bürgermeister Thies Puttnins von Trotha (l.) freut sich über das neue Lasten-E-Bike, das durch Andreas Klinkenberg (2.v.l.) von der eprimo GmbH und dem Inhaber des Fahrradhandels threeroak, Dean Szczuka (r.), übergeben wurde



Liebe Elke Christ,
danke für die tolle Zeit!

Wir wünschen Dir Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit für deinen
wohlverdienten Ruhestand!



Freunde der
BURG-LICHTSPIELE
Mainspitze e.V.

Unser
kostenloser
Botendienst

Schneller als das Internet



Mainspitz Apotheke

TAUNUSSTR. 2 | IM ÄRZTEHAUS GINSHEIM | ☎ 06144 / 31100

www.voba-mainspitze.de



Neue Servicezeiten
ab Januar 2021

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da:
(06144) 4070

Wir sind auch per WhatsApp erreichbar!



Informieren Sie sich jetzt unter:
www.voba-mainspitze.de/servicezeiten

Persönliche Beratungstermine sind außerhalb der neuen Servicezeiten möglich.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin
unter Tel.: 06144 4070 oder direkt online
unter www.voba-mainspitze.de/terminvereinbarung-online

Volksbank
Mainspitze eG

Gemeinsam geht mehr!



schwarz auf weiß



Das schriftliche Interview!

Vielen Dank an alle, die uns Fragen für »Politik to go« gesendet haben. Wir bitten um Verständnis, dass wir ähnliche Fragestellungen zusammenfassen und es manchmal etwas dauert, bis eure Fragen den Weg in die Sendung bzw. Zeitung finden. Die heutigen drei Fragen richten sich an die politischen Vertreter von Ginsheim-Gustavsburg. Damit ihr auch einen Eindruck der Aktiven bekommt, die sich für die kommende Legislaturperiode zur Kommunalwahl stellen, lernt ihr ab heute in unseren Medien auch Vertreter kennen, die sich (noch) nicht im Stadtparlament engagieren. Bei Politik to go treten wir bis zur Kommunalwahl am 14. März mit den Parteien der Region in Dialog. Wir wechseln zwischen Bischofsheim und GiGu ab. Das verschriftlichte Videointerview mit den Parteien von Bischem findet ihr auf Seite 11.



Jens Merker
Listenkandidat der FDP Ginsheim-Gustavsburg

Neues aus der Mainspitze fragt: Was soll mit der Grünfläche vorm Ginsheimer Feuerwehrhaus passieren (wie wären z.B. Bäume und Sitzbänke)?

Jens Merker (FDP GiGu): Eine Vision wäre, den Bereich als Stadtgarten mit Bäumen, Sträuchern und Blumenbeeten als grüne Lunge von Ginsheim zu nutzen. Als frei zugänglicher Treffpunkt für jung und alt soll er den sozialen Mix in GiGu und den Austausch zwischen den Generationen fördern. Der Baumbestand und die Trampelpfade sollten integriert werden. Jeder kann Patenschaften für Bäume oder einzelne Bereiche übernehmen.

Anja Nillius (Freie Wähler GiGu): Zwischen der Feuerwehr und dem Spazierweg zum Friedhof gibt es wenige Sitzgelegenheiten, hier wäre es gut, Bänke aufzustellen. Auf der Grünfläche vor der Feuerwehr könnte ich mir zukünftig eine Wildblumenwiese vorstellen, um Bienen einen attraktiven Lebensraum anzubieten.

Heike Pockrandt (Grüne GiGu): Die Grünfläche gegenüber dem Feuerwehrhaus soll mit Bäumen, Sträuchern und Hecken bepflanzt werden. Außerdem brauchen wir Sitzgelegenheiten, damit sich Menschen hier gerne aufhalten. Bei der Planung dieser Fläche sollen Kinder, Jugendliche und andere Gruppen einbezogen werden.

Der öffentliche Raum als Ort der Begegnung und Naturflächen werden in Städten immer kleiner. Unser Ziel ist es, eine Vernetzung von Orten für Mensch und Natur im öffentlichen Raum zu erreichen. Hier gegenüber dem Feuerwehrhaus wäre ein Anfang gemacht.

Dirk Herrmann (SPD GiGu): Bisher wurde hierzu in der Stadtverordnetenversammlung noch kein Beschluss gefasst. Die SPD hat aber vor einiger Zeit die Verwaltung prüfen lassen, welche öffentlichen Flächen den Bürgerinnen und Bürgern zum Anpflanzen von sogenannten „familiären Gedenkbäumen“ zur Verfügung gestellt werden können. Wir glauben, diese zentrale Fläche wäre für den Stadtteil Ginsheim dazu gut geeignet und würde den Grünzug langfristig als Frischluftschneise erhalten.

Eva Ketzlich (CDU GiGu): Die Grünfläche muss auf jeden Fall erhalten bleiben und darf nicht zugebaut werden. Sitzbänke und Bäume sind eine Idee, die wir uns hier vorstellen können, damit man hier verweilen kann, gleichwohl es nicht das Altrheinufer ist.

Neues aus der Mainspitze fragt: Wie kann GiGu ein Bürgerzentrum Gustavsburg, eine Sport- und Kulturhalle, ein Feuerwehrgerätehaus und die Modernisierung der Gustavsburger Sportanlagen finanzieren, ohne die BürgerInnen höher finanziell zu belasten?

Jens Merker (FDP GiGu): Die Bürger sollen nicht weiter finanziell belastet werden, deshalb lässt sich nicht alles, was wünschenswert ist, umsetzen. Es müssen Prioritäten gesetzt werden. Für mich hat die Feuerwehr Gustavsburg erste Priorität, da wir hier eine gesetzliche Verpflichtung haben. An zweiter Stelle kommt das Bürgerzentrum Gustavsburg, weil endlich eine Lösung im Zentrum von Gustavsburg gefunden wurde und bereits Fördergelder in Aussicht gestellt wurden. Die weiteren Vorhaben können nach einer positiven Bedarfsanalyse nur bei realistischer Finanzierung umgesetzt werden.

Dirk Herrmann (SPD GiGu): Die Idee der Sport- und Kulturhalle ist ja im Rahmen der „Zwei-Standort-Lösung“ auch deshalb entstanden, um die Finanzierung ihres Baus aus dem Verkauf des alten Bürgerhausgrundstücks sicherstellen zu können. Beim Feuerwehrgerätehaus ist es wichtig, dass wir jetzt rasch die Planungen konkretisieren, um möglichst bald in die Förderlisten aufgenommen zu werden und bei der Sportanlage ist es nötig, die Vereine mit einzubinden, da diese häufig mehr und bessere Zuschüsse als die Stadt erhalten können. Dazu stehen wir bei dem Thema aber von Anfang an mit den Vereinen im guten Kontakt.

Anja Nillius (Freie Wähler GiGu): Die Freien Wähler haben sich für den Bau der Sport- und Kulturhalle stark gemacht, diese wird durch den Grundstücksverkauf des alten Bürgerhauses in Gustavsburg finanziert. Die weiteren Projekte wollen wir zukünftig durch ein neues Gewerbegebiet im Bereich des Gebietes „Am Flurgraben“ gegenfinanzieren.

Heike Pockrandt (Grüne GiGu): Das Geld ist nicht da, um alle Projekte in nächster Zeit zu verwirklichen. Wir als Bündnis 90/ Die Grünen haben uns gegen den Bau einer Sport- und Kulturhalle ausgesprochen, da wir die anderen hier genannten Projekte für wichtiger halten. Wir

wollen ein Bürgerzentrum, zentral in Gustavsburg gelegen. Eine zusätzliche Sport- und Kulturhalle sprengt unsere finanziellen Möglichkeiten. Eine Hilfe wäre, auf den Bau der Ortsumfahrungsstraße Ginsheim zu verzichten. Die BürgerInnen sollten jedenfalls nicht weiter zur Kasse gebeten werden.

Dirk Herrmann (SPD GiGu): Die Idee der Sport- und Kulturhalle ist ja im Rahmen der „Zwei-Standort-Lösung“ auch deshalb entstanden, um die Finanzierung ihres Baus aus dem Verkauf des alten Bürgerhausgrundstücks sicherstellen zu können. Beim Feuerwehrgerätehaus ist es wichtig, dass wir jetzt rasch die Planungen konkretisieren, um möglichst bald in die Förderlisten aufgenommen zu werden und bei der Sportanlage ist es nötig, die Vereine mit einzubinden, da diese häufig mehr und bessere Zuschüsse als die Stadt erhalten können. Dazu stehen wir bei dem Thema aber von Anfang an mit den Vereinen im guten Kontakt.

Eva Ketzlich (CDU GiGu): Die Finanzierung darf nicht durch Steuererhöhungen finanziert werden, sondern muss aus den aktuellen Einnahmen erfolgen. Die Finanzierung erfolgt über Kredite und diese müssen wir mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zurückzahlen können. Einen Investitionsstau darf es allerdings nicht geben. Fördermittel und Projektvorhaben müssen dabei berücksichtigt werden, dies hat sich auch bei der Realisierung „MVG – mein Rad“ ausgezahlt.

Neues aus der Mainspitze fragt: Beschlossen wurde, dass die Vereine, die am Burg- oder Altrheinfest beteiligt sind, einmalig einen Zuschuss (coronabedingt) in Höhe von bis zu 1000 € beantragen können. Wie stehst du dazu?

Jens Merker (FDP GiGu): Es ist grundsätzlich eine gute Idee, den Vereinen auf Antrag für coronabedingte Belastungen einen solchen Ausgleich zu zahlen – zumal die notwendigen Finanzmittel von der Stadt bereits als Zuschüsse zu den Festen eingeplant waren.

Anja Nillius (Freie Wähler GiGu): Durch meine vierjährige Tätigkeit im



Anja Nillius
Listenkandidatin der Freien Wähler Ginsheim-Gustavsburg



Dirk Herrmann
Stadtverordneter der SPD Ginsheim-Gustavsburg



Heike Pockrandt
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende von Bündnis90 / Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg



Eva Ketzlich
Fraktionsgeschäftsführerin der CDU Ginsheim-Gustavsburg

SKB Vorstand kenne ich die finanziellen Herausforderungen der Vereine sehr gut und weiß, wie wichtig die Einnahmen aus den Stadtfesten für Vereine sind. Der Zuschuss kann auch von Vereinen, die nicht an den Stadtfesten teilnehmen, beantragt werden. Dieser Beschluss stellt einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Vereine in Ginsheim-Gustavsburg dar.

Heike Pockrandt (Grüne GiGu): In dieser schwierigen Zeit brauchen die Vereine unsere Unterstützung. Es geht hier um einmalige Zuschüsse, denn Burg- und Altrheinfest und auch die Weihnachtsmärkte sind ausgefallen. Den Vereinen fehlen diese Einnahmen. Ich finde es gut, dass die Vereine diese Zuschüsse bekommen. Die Vereine sorgen dafür, dass GiGu in Bewegung bleibt und viele Menschen engagieren sich hier. Toll finde ich die Aktion von REWE, die Vereine bei jedem Einkauf zu unterstützen.

Dirk Herrmann (SPD GiGu): Meine Fraktion und ich haben diesen An-

trag ausdrücklich unterstützt, da vielen Vereinen mit den Heimatfesten und den Weihnachtsmärkten wichtige Einnahmequellen weggebrochen sind. Gerade in der Pandemie haben sie sich aber den Herausforderungen gestellt und das für das Gemeinwesen so wichtige Miteinander in der Bevölkerung – so gut es eben ging – am Laufen gehalten.

Uns war es dabei aber wichtig, dass diese Förderung nicht mit der „Gießkanne“ ausgeschüttet wird, sondern in einem Antragsverfahren sehr genau hingesehen wird, wie der finanzielle Bedarf des einzelnen Vereins tatsächlich ist.

Eva Ketzlich (CDU GiGu): Wir haben diesen Zuschuss immer befürwortet, da die Vereine wichtig für das Leben in unserer Stadt sind. Die Mittel, welche für diesen Zuschuss verwendet werden, hätte die Stadt für die Heimatfeste ausgeben müssen. Diese Mittel nun direkt den Vereinen zukommen zu lassen konnten wir daher nur unterstützen.



Ein sicheres Konzept für Ihr Vermögen:

Edelmetalle als Baustein in Ihrem Vermögensportfolio.

Die VR-Goldanlage.

Wir sind für Sie da:
(06144) 4070
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar!

Gold und Silber stehen seit Menschengedenken für Sicherheit und Unabhängigkeit. Überall auf der Welt werden sie als Zahlungsmittel akzeptiert. Als Beimischung in Ihrem Vermögensportfolio bilden sie einen nachhaltigen Wertspeicher.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin unter Tel.: 06144 4070 oder direkt online unter www.voba-mainspitze.de/terminvereinbarung-online



Volksbank Mainspitze eG
Gemeinsam geht mehr!

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: kuckuck! Verlag GbR, Tanja Huyer, Frauke Nussbeutel, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion: Frauke Nussbeutel (Vi.S.d.P.), Andrea Engler, Axel Schiel
TV & SocialMedia Redaktion: Andrea Engler

Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme: Neues aus der Mainspitze, im kuckuck! Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.neuesausdermainspitze.de, redaktion@neuesausdermainspitze.de
Telefon 0 61 34 / 507 96 99, WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag. Nächste Ausgabe: 17.12.2020

Anzeigenschluss: Freitag, 11.12.2020, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 14.12.2020, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.05.2020

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Der kommunale Polittalk auf www.gigutogo.de

#05 KommunalpolitikerInnen von Bischofsheim

Am letzten Donnerstag talkte Axel S. mit vier KommunalpolitikerInnen aus Bischofsheim über „Stadt“entwicklung, Digitalisierung und die Töne, die die Musik machen. Danke an alle Parteienvertreter für den Besuch im Studio, für ihre Antworten und die gute Zusammenarbeit mit GiGu to go.

Alle Sendungen sind bis zur Kommunalwahl am 14. März unter www.gigutogo.de/politiktogo verfügbar.



Klaus Gutmann
Stellvertreter Fraktionsvorsitzender
der CDU Bischofsheim



Karsten Will
Gemeindevertreter der
SPD Bischofsheim



Hans-Dieter Meinel
Stellvertreter Fraktionsvorsitzender
der Grünen Alternativen Liste
Bischofsheim



Reinhold Rothenburger
Stellvertreter Vorsitzender der
Bischofsheimer
Freien Wählergemeinschaft

Frage 1:
Wie empfindest du den Umgang unter den Gemeindevertretern im Parlament? Möchtest du daran etwas ändern und wenn ja, wie?

Klar habe man manchmal den Eindruck, der eine oder der andere wolle sich nur profilieren, der nächste der bringe eine Schärfe in die Diskussion die nicht notwendig ist. Aber: „An dem Zustand etwas zu ändern, das halte ich gar nicht für notwendig. In einer Demokratie muss man jedem Gehör schenken und so lange da keiner übergriffig wird oder persönlich jemanden angreift ist das in Ordnung.“ Allerdings hätten die Bischofsheimer Bürger die Möglichkeit, bei der nächsten Wahl den Kandidaten ihr Vertrauen zu schenken, die sie für die halten, die sie am weitesten nach vorne bringen.

Er mache jetzt seit mittlerweile 15 Jahren Politik in verschiedenen Gremien und der Umgangston in Bischofsheim sei schon ziemlich rau und er habe sich noch ein bisschen verstärkt in den letzten Jahren. Karsten Will hofft aber, „dass wir nach der Kommunalwahl dazu kommen, endlich wieder mehr miteinander zu reden, als immer nur übereinander oder auch gegeneinander in der Gemeindevertretung zu argumentieren.“ Mit den verschiedenen Sichtweisen der Parteien könne man dann das bestmögliche für Bischofsheim bekommen.

Vorsichtig ausgedrückt findet Hans-Dieter Meinel den Umgang als nicht gelungen. „Es ist im Moment – oder hat sich auch so entwickelt – leider ein Hauen und Stechen geworden.“ Sehr gerne würde er daran etwas ändern. Es sei schade, dass sehr viel Zeit und Effektivität verloren gehe, es wäre wirklich wichtig und sinnvoll, wieder zu den Sachthemen zu kommen und in allen Entscheidungen auch kompromissfähig zu bleiben.

Reinhold Rothenburger denkt schon, dass man daran etwas ändern kann. Im Gemeindevorstand gehe es – im Vergleich zur Gemeindevertretung – äußerst kollegial zu. „Da schlagen die Wellen nicht so hoch.“ Oft liege der raue Ton aber an denjenigen, die sich über den Ton beschwerten, die seien selber rau. „Also es muss jeder vor der eigenen Tür kehren und dann wird's was. Wenn jeder sich bemüht, haben wir ein ganz friedliches Parlament in den nächsten Legislaturperioden.“

Frage 2:
Oft wurde hier der Wunsch nach einem „integrierten Stadtentwicklungskonzept“ angesprochen – was muss aus deiner Sicht ganz konkret ins Konzept?

Der Name „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ sei ihm so in der Kommunalpolitik – zumindest in Bischofsheim – noch gar nicht über den Weg gelaufen, so Klaus Gutmann. Grundsätzlich gibt es natürlich Bedarf an einer gewissen Planung, da sei ja auch einiges auf dem Weg. Mehrheitlich wurde ein Verkehrskonzept auf den Weg gebracht „und auch im ewigen Streitthema Bürgerhaus sind wir jetzt soweit, dass ein Konzept erstellt, gegebenenfalls ein Architektenwettbewerb oder ein Ideenwettbewerb ausgelobt werden soll, der dann Klarheit über die Zukunft dieses Bereichs bringt.“

Karsten Will ist der festen Überzeugung, dass „wir erst einmal ein Konzept brauchen. Wir kämpfen jetzt seit zehn Jahren dafür und weil wir dafür nie eine Mehrheit erringen konnten, machen wir jetzt viel Stückwerk.“ Dieses Konzept müsse anfangen bei der zuverlässigen Vergabe von Kita-Plätzen. Gehe dann über ein Familienzentrums, bis hin zu einem Bürgerhaus, welches für die Belange aller Vereine da sei, sowohl für kleine Vereine als auch für Hoti Events oder Sounds of Musicals, „so dass wir mit den niedrigen Zinsen und Fördermitteln für Bischofsheim eine neue tolle Mitte gestalten können.“

Integriertes Stadtentwicklungskonzept würde mit dem Begriff Ganzheitlichkeit übersetzt. D.h. Entscheidungen sollten versuchen, alle Dinge zu berücksichtigen, die notwendig sind, um einen sinnvollen Entscheidungsprozess herbeizuführen. Ob es um neue Wohnanlagen, um Verkehrskonzepte oder ob es um die Situation im Ort insgesamt gehe, man sollte wegkommen von einer einseitigen, eindimensionalen Betrachtung hin zu einer umfassenden Betrachtung, so Hans-Dieter Meinel. „Und da steht bei uns natürlich in der Hauptsache das Bürgerhauskomplex an, das nun endgültig vom Eis geholt werden sollte.“

„Das Stadtentwicklungskonzept, was auch die Freien Wähler favorisieren, sieht auf alle Fälle vor, dass Fachleute sich drum kümmern“, so Reinhold Rothenburger. „Was ist an Entwicklung im Ort zu machen? Was ist zur Entzerrung des Verkehrs zu machen? Was ist für die Verbesserung von Radfahrer, Fußgängern und auch von behinderten Menschen zu tun, damit die Barrierefreiheit auch wirklich gelebt werden kann?“ In Bischofsheim gebe es beispielsweise Bordsteine, da komme ein Fahrer, der auf einen Rollstuhl angewiesen ist, ohne Hilfe nicht rüber. „Das muss sich bessern.“

Frage 3:
Wie kann Bischofsheim die Chancen der Digitalisierung nutzen?

„Wir in Bischofsheim nutzen schon die Chancen der Digitalisierung.“ Für das Gewerbegebiet Tagweide sei ein großer Investor gefunden, der dort ein Rechenzentrum bauen will und „uns hoffentlich in Zukunft ordentlich Gewerbesteuer Einnahmen bringen wird.“ Klaus Gutmann findet, dass sie an Bürgerfreundlichkeit arbeiten müssen, dass Verwaltungsvorgänge von zu Hause aus erledigt werden können. In der Bücherei ist es jetzt möglich, online Medien auszuleihen. „Was die Zukunft noch bringt: Es wird weitergehen.“

Digitalisierung ist ein geflügeltes Wort, das unser Leben grundlegend verändern wird, so Karsten Will. Er ist der Meinung, dass im 21. Jhd Prozesse, wie z.B. die Beantragung des Personalausweises, wesentlich schlanker digital gestaltet werden können: Leute müssten nicht mehr stundenlang anstehen, man könne für BürgerInnen und auch für die Mitarbeiter viel Mehrwert schaffen. Gerade die Coronakrise habe gezeigt, dass manchmal auch nur der Anstoß fehle. „In Bischofsheim sind wir noch ziemlich am Anfang und können viele, viele Chancen nutzen.“

„Wir versuchen es zu nutzen“, so Hans-Dieter Meinel. Kürzlich hat die Gemeindeverwaltung einen Menschen eingestellt, der dafür zuständig ist, Verwaltungsprozesse zu analysieren und zu gucken, wie weit sinnvolle digitale Formen entwickelt werden können, die das Arbeiten einfacher machen für die Mitarbeiter in der Verwaltung. Und „die natürlich den Zugriff von außen der Menschen in Bischofsheim auf die verschiedenen Serviceleistungen der Gemeinde tatsächlich dann auch verbessern und schneller machen.“

Beim Ratsinformationssystem müsse angefangen werden. Gegen die Papierflut in der Kommunalpolitik und auch für die BürgerInnen müsse jetzt schon etwas getan werden. Ende des Jahres 2022 ist die Vorgabe des Gesetzgebers, dass alles digitalisiert sein muss und „da wäre es an der Zeit, dass die Gemeinde jetzt die Zeit bis zu dem Endpunkt nutzt, um schon mal zu probieren, wie es geht“, so Reinhold Rothenburger. Somit könnten Anlaufschwierigkeiten in einer Zeit, in der Digitalisierung noch nicht verpflichtend ist, behoben werden.



Neue Videos alle zwei Wochen am Donnerstag!

Im Zeitraum der Kommunalwahl (Oktober 2020 bis Mitte März 2021) tritt das Team von »GiGu to go« für die Menschen der Mainspitze in Dialog mit den Vertreter/innen der Regionalparteien von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg.

Die nächsten Folgen:

Do, 10.12.2020 - 19:00 Uhr
Politik to go [GiGu]

Do, 21.01.2021 - 19:00 Uhr
Politik to go [Bischem]

Do, 04.02.2021 - 19:00 Uhr
Politik to go [GiGu]

Kostenlos auf
www.gigutogo.de,
facebook.com/gigutogo
instagram.com/gigutogo und
youtube.com/giguwaehlt
#gigutogo #politiktogo

Die hier wiedergegebene Talkrunde ist eine Verschriftlichung des Video-Interviews, welches am 26. November ausgestrahlt wurde.

Alle Talkrunden im Videoformat gibt's auf
www.gigutogo.de/politiktogo



Ihr habt Fragen an die politischen Vertreter von Bischofsheim oder Ginsheim-Gustavsburg? Dann her damit!

per Webformular:
www.gigutogo.de/politiktogo
per Mail an:
redaktion@gigutogo.de
per WhatsApp an:
0179 / 42 7 42 42
per Post an:
GiGu to go | Ginsheimer Str. 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg

SachWERT

Ihre Immobilie in guten Händen!

Immobilien

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf. Wir bewerten Ihr Haus oder Ihre Wohnung kostenfrei und verkaufen zum besten Preis.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de



Ihre Immobilienexperten vor Ort

Schnittwerk sagt Danke!

Das Schnittwerk in Ginsheim in der Bouguenais-Allee verschenkt "Danke-Karten" an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kliniken für einen kostenfreien Haarschnitt.

„Das medizinische Personal leistet großartige Arbeit, von der Ärztin/dem Arzt bis hin zur Reinigungskraft“, sagt Saloninhaberin Stefanie Doobe. „Mein Team und ich hatten daher die Idee, denjenigen eine Freude zu bereiten, die nun schon seit mehreren Monaten an vorderster Front stehen, und sich jeden Tag aufs Neue dem Risiko aussetzen, sich mit dem Coronavirus zu infizieren. Wir sind dankbar, dass diese Menschen ihren Dienst für uns alle leisten, und hoffen, Sie durch einen gratis Haarschnitt bei uns etwas verwöhnen zu können.“

Es ist ganz einfach. Holen Sie sich ihre „Danke Karte“ bis zum 30.12.2020 direkt im Salon ab, gerne auch mehrere für Kolleginnen/Kollegen. Der kostenfreie Haarschnitt kann dann mit ausgefüllter Karte – und dem entsprechenden Nachweis der Tätigkeit – im Januar und Februar 2021 in Anspruch genommen werden. Schnell sein lohnt sich, um einen freien Termin zu sichern. Pro Person kann eine Karte eingelöst werden.

Wir möchten
Danke
sagen!



Liebes Krankenhaus-Reinigungspersonal, liebe Schwestern, Pfleger, Ärztinnen & Ärzte und freiwillige Helfer! Holt Euch eure persönliche Danke-Karte und genießt 1x gratis Waschen, Schneiden, Föhnen* bei uns. Wir freuen uns auf Euch!

Fon 06144 – 33 49 53
www.schnittwerk-ginsheim.de

*Teilnahmebedingungen siehe Danke-Karte.

Weihnachtsbaumverkauf

Frische Nordmantannen aus eigener Kultur
Mainzer Str. 41, Ginsheim
Mo bis So von 10 bis 18 Uhr

Zusätzliche Verkaufsstellen sind ab sofort von Mo bis Sa von 10 bis 18 Uhr für Sie geöffnet
 an der Landstraße nach Bauschheim, ggü. Nato Pumpstation in Mainz auf dem Neubrunnenplatz

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
RUDOLF HILLEBRAND
 Mainzer Straße 41 · GINSHEIM
 Tel. (06144) 3 27 98 · Fax 3 26 80
www.rudisnordmantanne.de

Hausmeisterservice ML Karbowski
 Beethovenstr. 11
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06134-51389 Mobil: 0170-3477330

FROHE WEIHNACHTEN!

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT

SPD Ginsheim-Gustavsburg

40 Jahre Ristorante Pizzeria VALENTINO
 Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten
 Dienstag bis Sonntag
 11.30 bis 14.30 Uhr
 17.00 bis 23.00 Uhr

wünscht Frohe Weihnachten!

Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 3 27 73



Eine geschmackvolle Vorweihnachtszeit wünscht das L'arco und L'arcino Team!

Himmliche Weihnachten unter den Dächern der Mainspitze wünschen Mario Wegling und Team!



Weihnachtlicher Glanz

9600 Leuchten bringen Cramer-Klett-Platz zum Strahlen

Sport- und Kulturbund Gustavsburg – Der Pandemie und der Absage des Gustavsburger Weihnachtsmarktes zum Trotz lässt der Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V. seit Freitag jeden Abend die historischen Häuser des Cramer-Klett-Platzes mit 9.600 leuchtenden Birnchen in feierlichem Licht erstrahlen. Die Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. hatte gemeinsam mit der Volksbank Mainspitze eG eine Crowdfunding Spendenaktion ins Leben gerufen. Dank dieser großartigen Spender wurde vor einem Jahr die Umsetzung des Projektes erst möglich gemacht und der Grundstein für die neue Beleuchtung gelegt. Ohne diesen großen Zuspruch wäre ein Austausch der mittlerweile sehr in die Jahre gekommenen, bisherigen Lichterkette nicht umsetzbar gewesen. In der insgesamt fast zweijährigen Realisierungszeit von der Idee und der Planung, über die Vormontage durch die Gustavsburger Vereine bis hin zur Umsetzung, wurden über 500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit erbracht. Bereits kurz

Wir wünschen eine

GiGu to go Adventskalender

„Santa's little helper“ haben Jury-Arbeit voll im Griff

Seit dem 01.12. öffnet sich bis Heiligabend täglich ein Türchen im Adventskalender auf der Facebook-Seite von GiGu to go. Die beliebte Weihnachtsaktion gibt es bereits im vierten Jahr und erfreut sich auch 2020 wieder großer Beliebtheit. Damit auch beim Auswerten der Antworten (alle Teilnehmer kommentieren Lösungsworte bzw. -zahlen unter die Videobeiträge) auch alles mit rechten Dingen zugeht, kümmern sich zwei Facebook-Profis um die Feststellung der glücklichen Gewinner.

Markus Späth, Gründer der Facebook-Gruppe von GiGu, hat viel Erfahrung beim Umgang mit Sozialen Netzwerken. Im Nu wuchs die von ihm aufgebaute Facebook-Community auf eine beachtliche Größe an, so dass er sich mit Julia Molter Unterstützung in die Administration der Facebook-Gruppe holte. Seit Jahren managen Julia und Markus die SocialMedia-Gruppe, die aktuell fast



Rückblick: Julia Molter und Markus Späth werten (in Dienstkleidung :-)) im Café der Bäckerei Lohner's im REWE Christian Märker ein Türchen aus.

5.000 Mitglieder zählt, und auf der täglich zahlreiche Beiträge veröffentlicht werden. Beide werten täglich die Antworten auf die Schätzfragen unter den Adventstürchenvideos aus

und geben die Sieger bekannt.



Kamerarentier Andrea Engler zieht von Unternehmen zu Unternehmen, um die GeschäftsinhaberInnen in Szene zu setzen.

GiGu to go Adventskalender

Per Videoclip öffnet Moderator Axel S. ein Adventstürchen, hinter dem sich Geschenke, Gutscheine und Ratespaß verbergen. Teilnehmen kann jeder unter facebook.com/gigutogo.

Neben dem Team von „REWE Christian Märker“, der das Projekt von Anfang an unterstützt, beteiligen sich zahlreiche Unternehmen der Mainspitze an der Aktion.



vor dem erneuten Lockdown wurde die neue Lichterpracht noch eilig an der Häusersilhouette in der Arbeitersiedlung montiert. Ebenfalls wurden die Ortbretter in enger Abstimmung mit der Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. bearbeitet und ein großer Teil der vorhandenen, teilweise rostigen, defekten Schraubhaken durch neue einheitliche braune Schraub-

haken ersetzt.

„Für uns war es selbstverständlich auch ohne unseren Weihnachtsmarkt den Cramer-Klett-Platz zu beleuchten. Wir möchten in dieser schwierigen und dunklen Zeit einen hellen Lichtpunkt und das Zeichen entgegengesetzten, dass der SKB mit seinen Vereinen auch während der Pandemie für die Gemeinschaft und die Menschen in unserem Stadtteil arbeitet und sich einsetzt. Gerade

jetzt, wo das soziale Leben stark eingeschränkt ist, soll der Lichterschmuck den Menschen ein äußeres Merkmal dafür sein, dass unsere Gemeinschaft weiterhin stark ist und es auch bleiben wird. Wir hoffen, dass sich viele Menschen an der neuen Beleuchtung erfreuen. Unser Dank gilt den zahlreichen Unterstützern“ so Daniel Martin, 1. Vorsitzender des Sport- und Kulturbundes Gustavsburg e.V.

Besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch!

Öffnungszeiten Weihnachten
 24.12. von 8 bis 12 Uhr · 25.12. von 9.30 bis 11.30 Uhr
 26.12. und 27.12. geschlossen

Blumenhaus Krichbaum

Wir freuen uns auf Sie!
 Berlinerstr. 2 · 65474 Bischofsheim
 Tel. 06144 / 8228

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht das Team von Riehl Garten & Landschaftsbau.

RIEHL
 Garten & Landschaftsbau

Pflasterarbeiten
 Bewässerungsanlagen
 Hausmeisterservice
 Mobil 01631856015

www.riehl-gala.de

besinnliche Adventszeit

Freiwillige Feuerwehr Ginsheim rettet Nikolaus

am Sonntag, den 06.12., zwischen 15 und 18 Uhr

Leider fällt der traditionelle Ginsheimer Nikolauszug coronabedingt aus. Das fanden die Freiwilligen Feuerwehrleute so schade, dass sie überlegten, wie der Nikolaus vielleicht doch am kommenden Nikolaustag (So, 6.12.) zu den Kindern kommen könne und kreierten eine wunderbare Lösung.

Am 06.12. fährt der Nikolaus zwischen 15 und 18 Uhr in einem Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr durch Ginsheims Straßen. Statt des gewohnten „Tatütata“ erklingen Nikolaus- und Weihnachtslieder aus der Soundanlage des Fahrzeugs. Alle Kinder sind eingeladen, ans Fahrzeug zu kommen. Dort erwartet sie ein kleines Geschenk.

Natürlich achtet das Team der Freiwilligen Feuerwehr darauf, dass die AHA-Regeln beachtet werden und



sich keine Gruppen bilden.

Herzerfrischend war übrigens der Fototermin fürs Pressebild in der

Feuerwache Ginsheim. Um den perfekten Nikolaus-Look zu erhalten zog sich der Nikolaus der Freiwilligen Feuerwehr mehrmals um und

beschloss, seinen original Feuerwehrgürtel mit Sicherungshaken und Hammer zu tragen. Als Fotomotiv bat ich darum, das Feuerwehrfahrzeug vor die Halle zu fahren, worauf sich der Nikolaus hinter Steuer setzte. Dieser herrliche Anblick wurde so gleich von einem Kommentar des anwesenden Wehrgüters Marcel Kaiser übertroffen. „Wenn jetzt der Alarm geht, fährst du mich so da hin“, sagte er.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass unsere Freiwilligen Feuerwehrleute natürlich so verantwortungsbewusst handeln, dass sie sich niemals mit Nylon-Nikolauszug in die Nähe eines Feuers begeben würden. Aber die Vorstellung, dass ein Feuerwehr-Nikolaus am Einsatzort aus dem roten Fahrzeug steigt, ist in diesen Tagen doch eine sehr willkommene Erheiterung.

Eine friedvolle Adventszeit wünscht das Friseur-Team Kilian!



Öffnungszeiten Weihnachten und Silvester 2020

Di, 22.12. von 08.30 bis 18.00 Uhr

Mi, 23.12. von 08.30 bis 18.00 Uhr

Do, 24.12. geschlossen

Mi, 30.12. von 08.30 bis 18.00 Uhr

Do, 31.12. von 08.30 bis 13.00 Uhr

Sa, 02.01.2021 geschlossen



Ihr Friseur Team Kilian

Rheinstr. 39 · Ginsheim · Tel. 06144-2461

Das Team von Horst Kranich wünscht eine schöne Weihnachtszeit!

HORST KRANICH
Service für Gartenbewässerung

Der TV Gustavsburg wünscht besinnliche und gesunde Weihnachtstage!



Burgfest und Weihnachtsmarkt auf der Einkaufstasche – mit jeder Tasche die Feste unterstützen

Der Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V. (SKB) hat gemeinsam mit Christian Märker 5.000 Einkaufstaschen mit Impressionen der Heimatfeste gestaltet. Einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf der robusten Gewebetaschen gibt Christian Märker direkt weiter und fördert damit das Burgfest sowie den Weihnachtsmarkt. Die Tasche gibt es seit dem 1. Advent im REWE Markt Christian Märker in Gustavsburg, und mit jedem Taschenkauf werden direkt die Gustavsburger Feste unter-



stützt. Die Tasche der Heimatfeste – eine originelle und individuelle Geschenk-Idee mit Bezug zur Region.

GiGu kann's

Ich baue, was du willst!

Ballonkünstlerin Rita Wiebe kreiert Geschenkverpackungen und Weihnachtsdeko

Auf Veranstaltungen Skulpturen aus Luftballonschlängen zu „twisten“, ist die große Leidenschaft von Rita Wiebe. Da aufgrund von Corona sämtliche Veranstaltungen abgesagt wurden, bietet Rita ihre Ballkreationen jetzt zum Abholen oder Liefern an.



In ihrem Ballonreich im Sockelgeschoss des Gustavsburger TIGZ lässt Rita die Wünsche ihrer Kunden aus Luftballons wahr werden. Egal ob groß oder klein – alles ist möglich. „Ich baue auch Christbäume aus Luftballons. Sie halten mindestens so lange, wie andere Bäume und haben den Vorteil, dass sie nicht nadeln“, so die Ballonkünstlerin. „Ich kann Flaschen und Geschenke verpacken, habe mal einen großen Drachen und einen Riesenhund gebaut – ich baue was gewünscht ist,“ zeigt sich Rita Wiebe für die Anfragen ihrer Kunden offen.

Besonders schätzt sie die Momente, in denen sie ihre Ballonkreationen übergibt. „Ich wünsche mir wieder Ballons zu machen, die ich auch an den Mann und die Frau bringe. Es ist ein wunderbarer Moment, wenn ich die Sachen übergebe und sich die Leute freuen“, so Ballonkünstlerin Rita Wiebe.

Rita Wiebe
Ginsheimer Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0178 6337859
info@rita-ballon.de
www.rita-ballon.de



BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Eine besinnliche Adventszeit wünscht das Team der Buchhandlung in der Villa Herrmann!



Wir wünschen eine schöne Zeit ohne Stress und Hektik im Kreise der Liebsten.



Kompetent. Sauber. Zuverlässig.

OFR - Ihr Partner in Sachen Haustechnik.



Wünsche erfüllen

mit exklusiven Geschenken oder einem Geschenk-Gutschein

Frohe Festtage und die besten Wünsche für das Jahr 2021!

DESSOUS – WÄSCHE BADEMODEN

Hilde Helmschmidt
Inh.: Inge Tschetschel

Mainstraße 9 · 65474 Bischofsheim
Telefon (061 44) 15 69
www.tschetschel-dessous.de

An den Adventssamstagen von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!
Im Dezember mittwochnachmittags geöffnet!

Notare und Anwälte an der Mainspitze

Der eine wartet, daß die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.
Dante Alighieri

Auch wenn wir alle ein solches Jahr nicht erwartet hätten, blicken wir doch positiv in die Zukunft!
Für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und schauen voller Zuversicht in das neue Jahr 2021!



wedel.schmelzer
notare | fachanwälte | rechtsanwälte

2021

Anstatt Geschenken werden wir dieses Jahr Menschen regional und auch international in der Pandemie unterstützen. Bleiben Sie gesund.

Oliver Wedel, Sebastian Schmelzer, Nicole Steinel sowie das gesamte Team

Bouguenais Allee 10
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: +49 6144 335907-0
Telefax: +49 6144 335907-99
info@wedel-schmelzer.de

Oliver Wedel
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Nicole Steinel
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Sozialrecht
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht

Sebastian Schmelzer
Rechtsanwalt und Notar

www.wedel-schmelzer.de



DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

Adventskalender mit vier Türen



Foto: HHS Bischofsheim, TYRION, Bearbeitung: Tanja Günsch

Harmonikaspielung Bischofsheim – Auf diesem Konzert werden die Abstands- und Hygieneregeln garantiert eingehalten, denn „unsere Freunde und Fans sind in diesem Jahr nur einen Mausklick von unserem Weihnachtskonzert entfernt“, meint Stefan Finkenauer, Erster Vorsitzender des Vereins. Zusammen mit der Rockband Tyrion präsentieren die Akkordeonisten vier rockige Weihnachtssongs, die auch online Begeisterung hervorrufen dürften. Geplant war eigentlich ein „Rocking Christmas“ Konzert im Bürgerhaus. Wie so vieles in diesem Jahr wurden die Planungen für eine solche Veranstaltung im Frühjahr fallen gelassen. Stattdessen gibt es nun

an jedem Adventssonntag ein imaginäres Türchen zu öffnen, und zwar auf der Webseite des Vereins www.hhs-bischofsheim.de. Der Anfang wurde am 29. November gemacht und wer jetzt wissen möchte, welcher Titel sich hinter der ersten Tür verbirgt, sollte unbedingt auf der Webseite vorbeischauchen. Die vielen Videos der Spieler hat Cutterin Tanja Günsch zu einem zauberhaften Clip zusammengefügt. „Die Videoarbeit war nicht nur eine ganz neue Erfahrung für alle Beteiligten, sondern hat den Mitwirkenden auch richtig Spaß gemacht“, sagt Finkenauer. „Dennoch hoffen wir natürlich sehr auf ein Livekonzert im kommenden Jahr.“

Nur noch so lange Vorrat reicht Ginsheimer Kalender 2021



Sie sind beliebt und vergriffen: Die Ginsheimer Fotokalender 2021 von Michael Arnold. Der Kalender zeigt künstlerische Aufnahmen rund um den Ginsheimer Altrhein, die zu den jeweiligen Monaten bzw. Jahreszeiten passen. Da in diesem Jahr viele gleich mehrere der A4-Kalender als Weihnachtsgeschenk kauften, nimmt Michaels Kalenderbestand langsam ab.

Wer noch einen Kalender haben möchte, meldet sich bitte direkt beim Fotografen.

Infos und alle Kalendermotive gibt's im web unter www.arnoldnetz.de oder direkt bei Michael » 01577 / 77 66 704 • E-Mail michael@arnoldnetz.de

GiGu kann's
 Nachhaltige Brillen, damit auch Meeresbewohner wieder den Durchblick haben

„Bei Optik Rauch in Ginsheim gibt es Brillen aus Müll!“ – während man vor einigen Jahren einen solchen Satz nicht unbedingt als positives Zeichen gewertet hätte, horcht man heute auf. Recycling und Nachhaltigkeit liegen voll im Trend. In einer Fachzeitschrift las Augenoptiker Andreas Rauch von der Firma „Sea2See“, die Brillen aus 100 % Meeresabfällen herstellt. „Nachhaltigkeit ist mir sehr wichtig. Ich habe zwei Kinder, die nach mir noch die Erde bevölkern. Außerdem bin ich der Meinung, dass man sich auch für seine Umwelt einsetzen sollte, wenn man keine Kinder hat“, so der Optiker. Sein neuer Brillenlieferant stellte 150 Container in Hafenstädten auf und bittet dort alle Fischer, den Müll aus ihren Netzen zu sammeln und abzuliefern. Als Anreiz erhalten sie Geld, damit sie die Meeresabfälle auch wirklich zur Sammelstelle bringen und nicht einfach zurück in die See werfen. Meeresbewohner leiden sehr unter nicht natürlich abbaubaren Kunststoffverpackungen, die in unseren Gewässern schwimmen. Der Brillenhersteller „Sea2See“ trägt dazu bei, den Lebensraum der Fische, Schildkröten, Krebse, Seeschlangen usw. sauber und damit lebensfähig zu halten. Nachdem die eingesammelten Kunststoffe nach Material mit und ohne Weichmacher getrennt wurden, produziert der Hersteller ein Granulat, aus dem er die Brillen fertigt. „Die Brillen sind weder besser, noch schlechter, als andere. Sie sind gleichwertig“, so Andreas Rauch. Besonders schätze er an den nachhaltigen Brillen, dass diese nicht doppelt so teuer sind, wie seine weiteren Modelle. „Die Sea2See-Brillen liegen zwischen 100 und 150 €“, so der Augenoptiker. Um in Zeiten von Corona nicht zu viele Kunden gleichzeitig vor Ort zu haben, freut sich Optik Rauch über eine telefonische Voranmeldung. Ein Desinfektionsmittelpender ist im Eingangsbereich vorhanden.

Optik Rauch GmbH
 Rheinstraße 47
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 06144 3829
www.rauch-optik.de



Neue Linie und Haltestellen in Ginsheim

Am Sonntag, 13. Dezember 2020, findet der alljährliche Fahrplanwechsel statt. Dann fährt die Linie 23 der LNVG Kreis Groß-Gerau künftig montags bis freitags stündlich von Groß-Gerau über Trebur nach Ginsheim. In Ginsheim besteht an der Haltestelle Neckarstraße eine Umsteigemöglichkeit von/zur Linie 60 von/nach Mainz. In Ginsheim fährt die Linie 23 zudem über die Neckarstraße hinaus über Schulstraße bzw. Heimatmuseum – Friedrich-Ebert-Platz bzw. Stuttgarter Straße – MAN-Siedlung –

An den Sportstätten – Gustavsburger Straße – Ballou-Platz (nur aus Richtung IGS Mainspitze) von/zur IGS Mainspitze. Damit werden schnellere Fahrtverbindungen zwischen der Mainzer Innenstadt und Astheim – Trebur sowie direkte Fahrten von Ginsheim nach Trebur und Groß-Gerau ermöglicht. Die beiden neuen Haltestellen Gustavsburger Straße und Ballou-Platz werden auch von den jeweils dort vorbeikommenden Linien der Mainzer Mobilität bedient. www.mainzer-mobilitaet.de

Infos unter: www.ttcginsheim.de

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Die Immobilie als Geldanlage
 Immobilien lohnen sich als Anlageobjekt. Das liegt an der Wertstabilität, den aktuellen Preissteigerungen (Stand: 2020, kein Ende in Sicht) und der hohen Nachfrage auf der Mieterseite. Daher weisen Immobilien aktuell eine höhere Dividende im Vergleich zu Aktien auf. Der Aktienmarkt kann crashen, Anlagen können zwei Drittel ihres Werts verlieren. Solche Phänomene hat es auf dem Immobilienmarkt noch nie gegeben. Daher bietet das Betongold auch in schwierigeren Zeiten den gewünschten sicheren Anlagehafen.

Aktien sind hingegen mit größeren Risiken behaftet. Diese würden viele Anleger aber eingehen, wenn die Dividende stimmt. Doch wie wir sehen, liegt sie unter der von Immobilien. Da fällt die Entscheidung für die eine oder andere Anlageklasse leicht. Der Immobilien-Hype ist ungebrochen. Seit Jahren steigen in Deutschland die Kaufpreise und die Mieten, während die Bauzinsen sinken. Das befördert das Bauen, allerdings kommt die Bauwirtschaft hinter dem Bedarf kaum hinterher. Die meisten Experten raten daher gegenwärtig zu einer Betongold-Anlage – vor allem dann, wenn der Anleger für sein Alter vorsorgen möchte. Kapitalanleger können mit Immobilien Steuern sparen. Die besten Steuersparmodelle ergeben sich durch denkmalgeschützte Immobilien, die sehr kräftig vom Finanzamt gefördert werden. Doch auch die Kosten einer ganz normalen Immobilie setzt der Anleger von der Steuer ab. Das sind die Zinskosten des Erwerbs sowie Verwaltungs- und Unterhaltskosten.

Diese werden gegen die Mieterlöse gegengerechnet. Bei einem Gewinn zahlt der Anleger auf den Gewinn weniger Steuern, bei einem Verlust erhält er sogar Geld vom Finanzamt zurück.

Quelle: www.immoxander.de

Geschäftsführer
 Sven Buschlinger
 RE/MAX Mainz-Bischofsheim

MÖBEL THURN

Warum in die Ferne schweifen ...
 Das Gute liegt in Ihrer Nähe!
 Seit über 45 Jahren Ihr Profi für Möbel und Küchen aller Art!

Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de
 Mo-Fr 9:30-18:30 Uhr · Sa 9:00-15:00 Uhr

Noch nicht überzeugt?
 Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

SSS SIEDLE

Außen wachsam.
 Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
 Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W. S. ELEKTRO
 Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Holen Sie sich eine Gans ins Haus!

Gefüllte Gans mit Beilagen und Soße fertig zubereitet!
 Fein verpackt zum Abholen mit detaillierter Zubereitungsanleitung.

Bestellung » 06144 / 31119
 (bitte mindestens fünf Tage im voraus)

Mainzer Strasse 51 · 65462 Ginsheim · www.altrheimschaenke.info

Mini-Weihnachtsmarkt in Bischofsheim und Gustavsburg

Drei Schausteller-Teams sorgen für Adventsstimmung

„Fragen kostet nix“ – dachte sich Schaustellerin Dana Lemoine und sprach den Filialleiter des Bischofsheimer REWE Marktes an. Ihr Wunsch: Eines ihrer weihnachtlichen Mandelständchen auf dem Parkplatz aufbauen und so den Menschen der Mainspitze etwas Advents Atmosphäre zu schenken.

Auch dem Marktleiter gefiel die Idee, so dass Dana und ihr Mann Helmut im Handumdrehen den ersten, kleinsten Weihnachtsmarkt der Mainspitze auf dem REWE Parkplatz errichteten.

Was danach geschah, liest sich wie eine wunderbare Weihnachtsgeschichte: Passanten und Marktbesuchern wurde beim Anblick der Bude sofort warm ums Herz und die Nachricht über Adventsfeeling beim Bischofsheimer REWE verbreitete sich wie ein Adventsfeuer. Stefanie Doobe, Inhaberin des Ginsheimer Schnittwerks, war die erste, die ein Bild von Danas Mandelständchen in die Bischofsheimer Facebook-Gruppe postete und dafür über 100 Daumen nach oben erntete. Ein Videobeitrag bei GiGu to go erzielte über 8.000 Zuschauer und inspirierte sogar ein weiteres Schausteller-Pärchen, auch den Parkplatz des Gustavsburger REWE Christian Märker in Weihnachtsstimmung zu tauchen.



„Ich bin der Mandelverkäuferin sehr dankbar“, erzählt eine über beide Ohren strahlende Kundin. „Dieses Jahr ist für alle nicht leicht, und dass jetzt nicht einmal Weihnachtsmärkte stattfinden, macht mich traurig. Die Powerfrau hinter den Mandeln

schenkt mit ihrem Einsatz ein Stück Adventszauber, der uns allen gut tut“, so die Passantin.

Auch Schaustellerin Dana genießt es, endlich wieder Mandeltütchen über die Theke zu reichen. „Unser Wort des Jahres lautet »abgesagt«,“ erzählt Dana Lemoine, die man zu dieser Zeit normalerweise auf dem Rüdesheimer Weihnachtsmarkt antrifft. „Bereits die ersten Tage waren sehr positiv. Ich schätze die Gespräche mit den Kunden und liebe es einfach, auf Märkten unsere Waren anzubieten. Ich glaube alle freuen sich über ein Stück Normalität“, so Dana.

Verheiratet mit dem Mandel-Meister

Alle angebotenen Mandeln stammen übrigens aus der eigenen Herstellung ihres Mannes. Wünsche für Geschmacksrichtungen dürften dabei kaum offen bleiben, denn von Chilli-Schoko, Honig-Sesam, Salz-Karamell bis hin zu Specials wie Raffaello, Oreo-, Nutella- oder Yogurette-Mandeln hat sie alles im Sortiment. Ihr eigenes Spezialgebiet sind übrigens Crepes und Schokofrüchte, die bisher noch nicht angeboten wur-

Neben Mandeln jeglicher Geschmacksrichtung bietet Dana Lemoine in Bischofsheim Popcorn, Schokopopcorn, Lebkuchenherzen, Zuckerwatte, Magenbrot und wechselnde Specials an.

den. „Ich habe bestimmt schon über 100.000 Crepes zubereitet, das kann ich mittlerweile mit geschlossenen Augen“, sagt Dana schmunzelnd. Um etwas Abwechslung in die Bude zu bekommen, werde sie die Besucher künftig mit Specials überraschen. Diese Woche gibt es Schokofrüchte in feinsten Pralinschokolade und bald folgen ihre Crepes-Spezialitäten.

Christian Märker sagt: „Gerne auch zu uns!“

Ein weiterer Weihnachtsmarktstand erstrahlt seit kurzem auch auf dem Parkplatz des Gustavsburger REWE Christian Märker. Mit den Worten „gerne auch zu uns“ bot der REWE-Chef unter dem GiGu to go Video seinen Parkplatz an und erreichte damit über Umwege Angelina und Tobias Schramm-Ramminger. „Meine Schwester hat mich auf das Video bei GiGu to go hingewiesen und so meldete ich mich bei Christian Märker“, erzählt Tobias. „Christian war gleich cool und super unkompliziert. Wir wurden uns sofort einig“, so der Schausteller, der mit seinen Weihnachtsattraktionen normalerweise den Wiesbadener Sternschnuppenmarkt und den kleinen Weihnachtsmarkt in Biebrich bereichert.

Auch die Gustavsburger Variante des kleinsten Weihnachtsmarktes wird gut angenommen und die Passanten freuen sich über Crepes, Mandeln, Popcorn und vieles mehr.

Der Mandelexpress

Bereits einige Zeit vor dem ersten

„Weihnachtsmarkt to go“ auf dem REWE Parkplatz überraschte Andreas Beez mit einem Lieferservice für Popcorn, Mandeln, Zuckerwatte und Schokoküsse. Sein erster Post in der Facebook-Gruppe Bischem stieß auf freudige Reaktionen und direkte Unterstützung durch den Gruppen-Gründer Matthias Thon. Er kommentierte direkt, dass er das Angebot auch in die Gastronomie aufnehmen werde. Bestellungen können an Andreas Beez unter karussellbetriebsbescheider@gmx.de aufgegeben werden.

Natürlich ersetzen die liebevollen Weihnachtsbuden bei den REWE-Märkten die traditionellen Weihnachtsmarktwochenenden in der Mainspitze nicht. In der aktuellen Situation übernehmen sie aber eine andere wichtigere Aufgabe: Sie spenden Licht in einer dunklen Zeit. Die Vision von Dana Lemoine, den Menschen der Mainspitze etwas Advents Atmosphäre zu schenken, funktioniert. Die Leute nehmen dankend an und dass – angestoßen durch sie – ein weiteres Weihnachtsständchen in Gustavsburg aufmachte, ist ebenfalls ein gutes Zeichen. Dana lebt vor, wie man mit Kreativität, Herz und Verstand der Corona-Schockstarre etwas entgegengesetzt und dabei andere inspiriert und erfreut. Ich wünsche ihr – genauso wie Andreas Beez und Angelina & Thomas Schramm-Ramminger – dass sie als Feedback neben positiven Gesprächen auch so viel Umsatz erhalten, dass sie die Weihnachtstage ein wenig sorgenfreier genießen können ... und euch, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Spaß beim Besuchen der Stände, guten Appetit beim Verzehren der Weihnachtsmarktspezialitäten und dass ihr mit der getankten Advents Atmosphäre die Dezember-tage genießt!

Axel S.



Das Mandelsortiment von Dana Lemoine in ihrem Mandelständchen beim REWE Bischofsheim

Happy Birthday Dana Lemoine!



Noch ein kleiner Tipp: Am Erscheinungstermin dieser Zeitung (Do, 03.12.) hat Dana Lemoine Geburtstag :-). Alles Gute, liebe Dana! Mögen dir nicht nur deine leckeren Mandeln, sondern auch viele Menschen den Tag versüßen!



Bei REWE Christian Märker Gustavsburg sorgen Angelina und Thomas Schramm-Ramminger für Weihnachtsmarktstimmung.



Video

ansehen

Unsere Geschenkidee!

Einkaufsgutscheine vom Bischofsheimer Gewerbe

Erhältlich bei Modehaus Heidacker, Schulstr. 8 und Optik Gothe Darmstädter Str. 12



Ortsgewerbeverein
Bischofsheim e.V.

Wir wünschen erholsame Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021.

Ihre Bischheimer Gewerbetreibenden



Ehrenamt in Zeiten von Corona –

Ein offener Brief an die Ehrenamtlichen der Tafel!



Wir vermissen Euch! In der Coronakrise haben wir mit kleiner ehrenamtlicher Mann- und Frauenschaft die wichtigsten Arbeiten aufrechterhalten. Ob Covid 19 regiert oder nicht - die Tafelgäste brauchen unsere Lebensmittelverteilung. Ein Hoch auf die aktiven HelferInnen! Doch vermissen wir die „große Tafelfamilie“, den gemeinsamen Mittagstisch, die gemeinsame Weihnachtsfeier, unser Zusammenarbeiten, Reden, Lachen und Diskutieren. Uns fehlen die Freundschaften, die zwischen HelferInnen und Tafelgästen entstehen, die wechselseitigen Gespräche und Hilfestellungen. Wir wollen, dass das wieder so wird! Wir wissen, dass unsere Ehrenamtler

gute Gründe haben, derzeit nicht bei der Tafelausgabe mit zu helfen. Gleichwohl planen wir hoffnungsvoll für die Zeit, wenn sich alles wieder normalisiert. Und wir fragen bereits jetzt: Bist Du wieder dabei, wenn sich die Situation normalisiert hat? Kannst Du Dir aktuell vorstellen, vom Homeoffice aus die Tafelarbeit zu unterstützen? Eure Antworten unter info@tafel-gigu.de helfen, uns auf „normale“ Zeiten vorzubereiten. Danke. Wir sehen uns bald wieder – bei der Tafel.

Es grüßt herzlich der aktuell aktive Teil des Vorstandes der Ginsheim-Gustavsburger Tafel

Gabriele Fladung, Ulrike Keller-Kolb, Waltraud Schütt

„Sie leisten mit Ihrem Ehrenamt einen Dienst an Ihren unmittelbar Nächsten, aber Sie leisten auch unserer Demokratie einen unermesslichen Dienst. Mit Ihrem Ehrenamt bauen Sie mit am Fundament, auf dem wir alle gemeinsam stehen.“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Ordensverleihung zum Tag des Ehrenamts 2017

Weitere Zusatzfahrten im Schülerverkehr

Die seit 9. September 2020 von der Mainzer Mobilität angebotenen Zusatzfahrten im Schülerverkehr erhalten Zuwachs. Drei weitere Busse gehen ab sofort auf die Strecke und sorgen somit in Zeiten des Coronavirus für noch mehr Platzangebot. Möglich wird dies durch die Erweiterung der finanziellen Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz. Die zusätzlichen Busse privater Unternehmer fahren in der Regel kurz vor bestehenden Linienfahrten und dienen zur Entlastung dieser Fahrten. Es kommen teilweise auch Reisebusse zum Einsatz. Alle Busse sind neben Liniennummer und Ziel mit einem Schild „im Auftrag der Mainzer Mobilität“ gekennzeichnet. Bei

Bussen ohne Haltewunschtabe wird – sofern beim Fahrtverlauf nicht anders angegeben –, an allen Haltestellen gehalten.

Sollten die Zusatzbusse stark besetzt sein, bittet die Mainzer Mobilität auf die kurz darauffolgenden, regulären Fahrten auszuweichen.

Da es sich bei den zusätzlichen Fahrten um kurzfristig eingesetzte und von anderen Busunternehmen durchgeführte Fahrten handelt, ist dort kein Ticketkauf möglich. Zudem kann bei diesen Fahrten keine Barrierefreiheit gewährleistet werden. Sollten Ticketkauf oder Barrierefreiheit nötig sein, bittet die Mainzer Mobilität, auf die regulären Fahrten auszuweichen.

Ehrenamt ist wichtig und notwendig

Gedanken zum internationalen Tag des Ehrenamtes am Samstag 5. Dezember

Vereine gibt es für alle Lebenslagen und alle Gesellschaftsschichten. Es gibt sie für Kleinkinder, Jugendliche, Erwachsene bis hin zum Hospizverein, für Betreuung, Bildung, Sport und Kultur. Nicht zu vergessen die Fördervereine, die freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste etc. Alleine in Ginsheim-Gustavsburg sind auf

der Internetseite der Stadtverwaltung über 100 Vereine, Interessengemeinschaften und Parteien aufgeführt. Laut einer Statistik gibt es in Deutschland über 30 Millionen Menschen, die sich freiwillig in Vereinen engagieren.

Diese Arbeit wird von Freiwilligen in der Freizeit getätigt, ohne dass hier

ein finanzieller Ausgleich erfolgt. Also nur für ein Danke, für die Ehre, ehrenamtlich halt. Aber Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.

Seit 1986 wird jährlich am 5. Dezember der Internationale Tag des Ehrenamtes abgehalten. Es handelt

sich hier um einen Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. An dieser Stelle erhalten einige Ehrenamtler die Möglichkeit, Beweggründe für das ehrenamtliche Engagement zu schildern.

Wolfgang Löblein Ehrenamtsbeauftragter von GiGu to go

Zitate vom Ehrenamt über das Ehrenamt

Klaus Metzger (SKG Ginsheim)

„Ich bin gerne ehrenamtlich engagiert, weil die gemeinsame Arbeit Spaß macht. Zusammen etwas bewegen ist der Kitt im sozialen Miteinander und wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Rita Tillinger (Lebensalter e.V.)

„Ich arbeite im Ehrenamt, weil es unverzichtbar ist, dass Menschen zusammenhalten.“

Daniel Martin (SKB Gustavsburg)

„Das Ehrenamt ist eine tragende Säule und ohne wäre vieles einfach nicht möglich.“

Benjamin Neumann (Freiwillige Feuerwehr GiGu)

„Ehrenamt Feuerwehr, ein Hobby mit Ausbildung. Warum Ehrenamt? Weil ich es gerne mache!“

Marcel Passet (Verein für Städtepartnerschaft GiGu)

„Das Ehrenamt liegt mir ganz besonders am Herzen. Es stärkt das Miteinander und prägt unsere Stadtgesellschaft nachhaltig.“

Mona-Laura Hollemann (Freiwillige Feuerwehr GiGu)

„Ich arbeite gerne im Ehrenamt, weil ich hier Teil einer großen und verlässlichen Gemeinschaft bin.“

Bernd Westerdorff (TV Gustavsburg)

„Ehrenamt ist wichtig, weil es alle miteinander verbindet und damit unsere Gesellschaft lebendig macht.“

Vorstand des TSV Ginsheim

„Wir arbeiten im Ehrenamt, weil wir unseren Vereinsmitgliedern ein attraktives Sportangebot bereitstellen wollen und es interessant und befriedigend ist, gemeinsam etwas bewirken zu können. Und ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben, wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.“

Frederic Diercks (TV Gustavsburg)

„Eine Gesellschaft lebt von allen!“

Michael Kolberger (Freiwillige Feuerwehr GiGu)

„Ich arbeite im Ehrenamt, weil es Freude macht, anderen zu helfen.“

Hartmut Seiz (Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V. Ortsverband Ginsheim-Gustavsburg)

„Ehrenamt wird immer wichtiger in unserer zunehmend kommerzialisierten, organisierten und digitalisierten Welt. Es trägt menschliche Nähe und Zuwendung von jedem weiter und man bekommt es doppelt zurück.“

Tobias Nikoley (Freiwillige Feuerwehr GiGu)

„Wenn es kein Ehrenamt gäbe, wer würde es denn dann machen?“

Marcel Kaiser (Freiwillige Feuerwehr GiGu)

„Ich arbeite gerne im Ehrenamt, weil man hier gemeinsam immer neue Herausforderungen meistern kann.“

Veit Winterhoff (RSG Ginsheim)

„Ich arbeite im Ehrenamt, weil mir der Vereinssport viel gegeben hat und ich ihm etwas zurück geben möchte.“

Rainer Sponsel (Lebensalter e.V.)

„Ich engagiere mich im Ehrenamt, weil ich der sich entsolidarisierenden Gesellschaft etwas entgegenzusetzen möchte.“

René Fritz (TV Gustavsburg)

„Ich arbeite im Ehrenamt, weil Vereine die Integration von Menschen in die Ortsgemeinschaft ermöglichen.“

Sonja Heuser (Lions Club Bischofsheim (Mainspitze))

„Das Motto der Lions International lautet: WE SERVE. Ehrenamt bedeutet für uns: Stütze der Gesellschaft sein, ganz nach dem Lions Motto WE SERVE.“

Manfred Saul (VfB Ginsheim)

„Ich arbeite im Ehrenamt, weil ehrenamtliche Tätigkeit unserer Gesellschaft einen immensen Mehrwert bei vergleichsweise niedrigen Kosten gibt und es wichtig ist unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine sportliche Ausbildung anzubieten und dabei ihre soziale Kompetenz zu stärken.“

Uwe Fischer (TV Gustavsburg)

„Mich erfüllt seit vielen Jahren ein Wunsch. Der Wunsch, dass sich in unserem Land, durch alle Gesellschaftsschichten und Professionen, eine tiefe und besondere Kultur der ehrenamtlichen Tätigkeit verankert. Eine Kultur, die sowohl still anerkennt und respektiert, welche wichtige Beiträge ehrenamtliche Tätige durch alle Lebensbereiche in unser Leben einbringen, aber die im gleichen Maße auch immer spürt, wie erfüllend und befriedigend ehrenamtliches Wirken sein kann.“

Brady Traupel (Freiwillige Feuerwehr GiGu)

„Ich arbeite im Ehrenamt, weil ich hier einen Ausgleich zu meinem Job finde.“

Dorothea Castor (Lebensalter e.V.)

„Ich arbeite ehrenamtlich, weil ich durch die Begegnungen viel Kraft für mein Leben schöpfe.“

Georg Pape (Lebensalter e.V.)

„Ich arbeite im Ehrenamt, weil sich mein Christsein nicht in frommen Floskeln äußert, sondern im Engagement für eine menschliche Welt.“

Frank Brandenberger (Freiwillige Feuerwehr GiGu)

„Ich arbeite im Ehrenamt weil ich damit Menschen helfen kann.“

Doris Bauer (Lebensalter e.V.)

Ich empfinde es als sinnstiftend, mich für die Allgemeinheit einzubringen.“



Ihr Kundenberater in:
Bischofsheim
Ginsheim-Gustavsburg
Rüsselsheim teilweise

Mein kostenloser Service für Sie:
Gerätecheck in allen Leistungsstufen
Überprüfung der Vorsatzgeräte
Überprüfung/Reinigung der Saugkanäle
Überprüfung der Schläuche und Düsen
Überprüfung/Wechsel der Filterelemente
Beratung und Verkauf
Inbetriebnahme der Geräte

Daniel Kozlowski
Mobil: 0157 - 76869472
Mail: daniel.kozlowski@kobold-kundenberater.de



Weil wir lieben was wir tun!



HAIR DESIGN
by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

www.immobilienhaus-hoppe.de

★ ★ ★

Entdecken Sie das Potenzial.



Attraktive 4-Zimmer-Wohnung in Gustavsburg

Bj. 85; ca. 100qm Wfl., 1.OG;
Kaufpreis: 339.000 Euro

[EnEV-B, 130,3 kWh/(m²a)
Gas; Bj. 1985]
5,8% Maklerprovision



Wir schätzen Immobilien.

☎
06144 - 408129